



## Inhalt

|  |     |                               |            |
|--|-----|-------------------------------|------------|
| <b>BEKANNTMACHUNGEN</b>                                    |     | <b>DIENSTNACHRICHTEN</b>      | <b>230</b> |
| Urkunde über die Auflösung einer pfarramtlichen Verbindung | 229 | <b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b> | <b>232</b> |
| Urkunde über die Umbenennung einer 0,5 Pfarrstelle         | 229 |                               |            |
| Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung                   | 230 |                               |            |

## Bekanntmachungen

### Urkunde

#### **über die Auflösung der pfarramtlichen Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Panrod und der Evangelischen Kirchengemeinde Hennethal, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus**

Die Evangelische Kirchengemeinde Panrod und die Evangelische Kirchengemeinde Hennethal werden sich mit Wirkung zum 01.01.2020 zur Evangelischen Kirchengemeinde Panrod und Hennethal zusammenschließen und haben im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rheingau-Taunus Folgendes beschlossen:

#### **§ 1**

Die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Panrod und der Evangelischen Kirchengemeinde Hennethal, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, wird mit Wirkung der Fusion zum 01.01.2020 aufgelöst.

#### **§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 8. Juli 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

### Urkunde

#### **über die Umbenennung der 0,5 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Panrod, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, in die 0,5 Pfarrstelle der zum 01.01.2020 durch Fusion entstehenden Evangelischen Kirchengemeinde Panrod und Hennethal, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Rheingau-Taunus und im Benehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinde Panrod und der Evangelischen Kirchengemeinde Hennethal wird Folgendes beschlossen:

#### **§ 1**

Die 0,5 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Panrod, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, wird in die 0,5 Pfarrstelle der zum 01.01.2020 durch Fusion entstehenden Evangelischen Kirchengemeinde Panrod und Hennethal, Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, umbenannt.

#### **§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 8. Juli 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
Dr. Jung

**Meldung zur Ersten Theologischen Prüfung**

Die Studentinnen und Studenten, die sich zur Ersten Theologischen Prüfung melden wollen, werden hiermit aufgefordert, diese Meldung spätestens bis zum

**1. November 2019**

bei der Kirchenverwaltung in 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1, einzureichen. Das zur Meldung erforderliche Formular, das die Bewerberinnen und Bewerber bitte frühzeitig anfordern wollen, ist beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen erhältlich.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer werden gebeten, die in ihren Gemeinden beheimateten Studierenden der Theologie auf diese Ausschreibung aufmerksam zu machen.

Darmstadt, den 25. Juli 2019

Für die Kirchenverwaltung  
D r . L u d w i g

\_\_\_\_\_

---

**Dienstnachrichten**

---



---

## Stellenausschreibungen

---

### Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 30. September 2019, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Referentin des Referates,

KRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405390; E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn-kv.de.

### Altstadt, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Westerwald, Modus A

Sie suchen eine Pfarrstelle, die die Vorteile von Stadt und Land vereint? Dann werden Sie sich in Altstadt wohlfühlen!

Aufgrund der Wahl des Stelleninhabers zum stellvertretenden Dekan, suchen wir zum 1. Dezember 2019 für unsere Gemeinde eine Pfarrerin / einen Pfarrer.

Unsere Gemeinde

Unsere Kirchengemeinde Altstadt erstreckt sich um das attraktive Städtchen Hachenburg (ca. 6 000 Einwohner) im Westerwald, einem staatlich anerkannten Erholungs-ort.

Die Kirchengemeinde hat ca. 2 400 Gemeindeglieder. Sitz der Pfarrstelle I ist im Hachenburger Ortsteil Altstadt (50,6591 N 7,8147 O). Zur Kirchengemeinde gehören neben Altstadt die Orte Hattert, Nister, Gehlert, Wied, Müschenbach und Merkelbach. Die Bevölkerung ist überwiegend konfessionell gemischt.

Die romanische Kirche stammt aus dem 12. Jahrhundert und wurde in den letzten 10 Jahren vollständig renoviert.

Sie hat ca. 450 Sitzplätze und eine 18-Register-Orgel, die ergänzt wird durch ein vielseitiges E-Piano mit Soundanlage. Hier findet der Gottesdienst im Wechsel mit den Kolleginnen statt. Neben dem wöchentlichen Gottesdienst in Altstadt gibt es einen monatlichen Gottesdienst im Gemeindehaus Hattert, sowie weitere anlassbezogene Gottesdienste im Kirchenjahr an verschiedenen Orten der Gemeinde.

Zu den Gebäuden der Kirchengemeinde gehören neben der Kirche das Pfarrhaus, ein eigenes Bürogebäude, in dem sich die Amtszimmer befinden und zwei Gemeindehäuser (Altstadt und Hattert). Das Pfarrhaus liegt in unmittelbarer Nähe zu Kirche, Gemeindebüro und Gemeindehaus. Es ist von einem Garten umgeben und hat ca. 240 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Das Pfarrhaus wurde 2014 energetisch optimiert und ist als Dienstwohnung zu beziehen (Mietwert 537 EUR).

#### Unsere Infrastruktur

Das Mittelzentrum Hachenburg gilt mit seinem historischen Stadtkern als Perle des Westerwaldes und verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur. In Hachenburg gibt es vier Kindergärten (keiner in der Trägerschaft unserer Kirchengemeinde, aber es bestehen gute Kontakte), die Grundschule Altstadt liegt direkt gegenüber des Gemeindebüros. Eine weitere Grundschule mit Ganztagesbetreuung und die RealschulePlus sind ebenfalls in Hachenburg angesiedelt. Alle weiteren Schulformen finden sich im Umkreis von 4-20 km; außerdem ist Hachenburg Standort einer Hochschule. Einkaufsmöglichkeiten sind in vielfältiger Weise vorhanden. Hachenburg bietet eine gute ärztliche Versorgung mit Fachärzten aus verschiedenen Bereichen, ein DRK Krankenhaus, sowie verschiedene Seniorenheime. Es existiert ein reiches Vereins- und Kulturleben sowohl in Hachenburg, als auch in den umliegenden Ortschaften.

#### Unsere Pfarrstelle I

Die Pfarrstelle I ist eine volle Stelle innerhalb eines gesamtgemeindlichen Pfarrteams. Zum Team gehören aktuell zwei Pfarrfrauen mit jeweils 50 % Dienstauftrag. Die Pfarrdienstordnung soll mit erfolgter Stellenbesetzung überarbeitet werden. Das Gemeindebüro ist mit zwei Gemeindegemeinderinnen (26,5 Wochenstunden) besetzt. Die für die Nachbarschaftsregion vorgesehene gemeindepädagogische Stelle befindet sich zurzeit in der Konzeption.

#### Unser Gemeindeleben

Die Gemeinde hat ein lebendiges und vielseitiges Gottesdienstleben. Mehrmals im Jahr finden Kinderbibelstunden statt, deren Vorbereitung und Durchführung in der Hand eines ehrenamtlichen Teams liegen. Die Kirchengemeinde kooperiert in vielfältiger Hinsicht mit den evangelischen Nachbargemeinden und der katholischen Pfarrgemeinde Hachenburg. In der Konfirmandenarbeit gibt es regionale Konfi-Tage und ein gemeinsames Konfi-Camp (3 Tage). Es bestehen mehrere Frauenkreise, die rege und selbständig arbeiten, sich aber ab und an über einen Besuch freuen. Die Gemeinde zeichnet sich durch ihre kirchenmusikalische Arbeit, bestehend aus zwei Kirchenchören, einem Posaunenchor und einem herausra-

genden Organisten aus. Wir möchten als Gemeinde offen sein für alle Menschen und darin unseren sozial-diakonischen Auftrag ernstnehmen. Dies geschieht zum Beispiel durch den Arbeitskreis Integration und Asyl, der sich für Migranten und Asylbewerber in der Region einsetzt und Sprachkurse veranstaltet. Darüber hinaus unterhält die Kirchengemeinde eine Kleiderkammer.

Wir wünschen uns von unserer Pfarrerin / unserem Pfarrer, dass sie / er:

- offen und herzlich auf die Menschen aller Generationen zugeht und Freude hat in der dörflichen-kleinstädtischen Gemeinschaft zu leben und zu arbeiten
- auch offen ist für neue Wege (z. B. Jugendarbeit) und das Bestehende und Bewährte (z. B. unsere Gottesdienstvielfalt) nicht aus den Augen verliert.

Gerne unterstützt der Kirchenvorstand die neue Pfarrerin / den neuen Pfarrer in vielfältiger Weise und ist dabei aufgeschlossen für neue Ideen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

- Pröpstin Annegret Puttkammer  
Tel.: 02772 5834100
- Dekan Dr. Axel Wengenroth  
Tel.: 02663 968240
- Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes  
Christine Herfel  
Tel.: 02662 3232.

#### **Armsheim/Bornheim in Rheinhessen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Alzey, Modus A**

Der langjährige Pfarrer von Armsheim und Bornheim geht in den Ruhestand.

Aus diesem Grund suchen die Kirchenvorstände ab Februar 2020 eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer für ihre Gemeinden.

Armsheim (1 040 Gemeindeglieder) und Bornheim (335 Gemeindeglieder) sind zwei Dörfer im Herzen Rheinhessens, die seit einigen Jahren pfarramtlich verbunden sind.

Die beiden Dörfer liegen idyllisch inmitten der vom Weinbau geprägten rheinhessischen Landschaft. Die Autobahnen A61 und A63 und die Bahnlinien Mainz-Alzey und Bingen-Mannheim bieten eine gute Infrastruktur für alle diejenigen, die im Rhein-Main-Gebiet arbeiten. Armsheim hat 2 600 Einwohner, eine Kindertagesstätte und eine Grundschule. Überdies gibt es verschiedene private und staatliche Schulen in Alzey oder der Umgebung.

Das Pfarrhaus in Armsheim, Baujahr 1965, wurde 2019 energetisch vollsaniert, hat 154 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Küche, Ess- und Wohnzimmer, 4 Schlafzimmer, 1 Gästezimmer, Bad mit Wanne, Dusche, WC, 1 Gäste WC, aktueller steuerlicher Mietwert: 464,12 Euro. Der Amtsbereich besteht aus: Arbeitszimmer, Büro, Archiv und umfasst insgesamt 35 m<sup>2</sup>. Garage und Garten sind ebenfalls vorhanden.

Auf dem gleichen Grundstück befindet sich das neu renovierte Gemeindehaus, in dem sich die zahlreichen Gruppen der Gemeinde treffen. Eine Reihe von ehrenamtlichen Verantwortlichen gestalten die Arbeit in den Gruppen und freuen sich auf geistliche Unterstützung durch die neue Pfarrperson. Als einige Beispiele der Gemeindegemeinschaft sollen die jährliche Kinderbibelwoche, die regelmäßigen Seniorenveranstaltungen, die ausgeprägte und vielfältige soziale Arbeit der Gemeinde, die breit aufgestellte Kirchenmusik und die ökumenische Zusammenarbeit genannt werden. Die ehemalige Wallfahrtskirche „Zum hl. Blut Christi“ bietet vielen kulturellen Aktivitäten eine wunderbare Heimat.

In Bornheim finden Sie die Kirche aus dem 13. Jahrhundert, die mit ihrer Stummorgel ein Kleinod darstellt. Die neu renovierte KiTa „Kunterbunt“ bildet in der Arbeit der Kirchengemeinde einen inhaltlichen Schwerpunkt. Die Trägerschaft geht ab 2020 in die GÜT des Evangelischen Dekanats Alzey-Wöllstein über.

Die beiden Kirchengemeinden ergänzen sich an vielen Stellen, zum Beispiel durch einen gemeinsamen Gemeindebrief, ein gemeinsames Gemeindebüro, einen aufeinander abgestimmten Gottesdienstplan und gemeinsamen Konfirmandenunterricht.

Die Gemeinden hatten über viele Jahre eine wunderbare Konstanz in der Person ihres Pfarrers. Nun freuen sie sich auf einen neuen Menschen, der das Pfarramt innehat und mit seinen Fähigkeiten Bewährtes weiterträgt und Neues mitbringt. Sie sind offen für Veränderungen, die sich daraus ergeben und erwarten gespannt, wie sich damit die Gemeinden entwickeln werden. Die Gemeinden freuen sich auf eine weltoffene, kontaktfreudige Pfarrperson, die die Gemeinden geistlich begleitet.

Seit einigen Jahren ist eine vermehrte regionale Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Flonheim-Uffhofen, Lonsheim und Bermersheim entstanden und soll in den kommenden Jahren weiter intensiviert werden. Die Pfarrstelle Flonheim wird ebenfalls im Frühjahr 2020 neu besetzt, so dass eine Besetzung der Region mit einem Pfarrehepaar oder zwei Pfarrpersonen, die gerne zusammenarbeiten möchten, denkbar wäre.

Für Fragen und Gespräche stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Herr Propst Dr. Schütz  
Tel.: 06131 31027
- Frau Dekanin Schmuck-Schätzel  
Tel.: 06731 998469.

### **Breithardt, 1,0 Pfarrstelle , Evangelisches Dekanat Rheingau-Taunus, Modus B**

#### **Zum zweiten Mal**

ICH bin genau die RICHTIGE Ausschreibung für Sie...

...wenn Sie sich gut vorstellen können, in einer ländlich geprägten Region, aber vor den Toren der Landeshauptstadt Wiesbaden, in der Nähe der Kreisstadt Bad Schwalbach zu leben und zu arbeiten!

Die Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein sind Ortsteile der Großgemeinde Hohenstein und liegen nur etwa 5 km auseinander in einer weitläufigen waldreichen Landschaft des Rheingau-Taunus-Kreises mit hohem Freizeitwert. Hohenstein bietet gute Verkehrsanbindungen (Autobahnanschluss Idstein 15 km). Auch Wiesbaden (20 km), Limburg (30 km) und Frankfurter Flughafen (50 km) sind schnell zu erreichen. Geprägt sind die Ortsteile einerseits durch die bäuerlich-handwerklichen Wurzeln, aber auch durch eine gute Infrastruktur. Hier in Hohenstein finden Sie Ärzte, Banken, Einkaufsmöglichkeiten, Kindergärten, eine Grundschule, eine Schule für Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Weiterführende Schulen liegen im Umkreis von 10 km.

In den letzten Jahren sind viele junge Familien zugezogen, die den einzelnen Ortsteilen einen durchaus jugendlichen Charakter geben.

Wer die Erreichbarkeit einer Großstadt nicht missen möchte, aber auch die Nähe zur Natur sucht, findet bei uns ein ideales Zuhause.

Worauf Sie sich bei uns freuen können:

Die Pfarrstelle Breithardt ist ab dem 01.07.2019 neu zu besetzen. Zur Pfarrstelle gehören die Evangelischen Kirchengemeinden Breithardt (683 Gemeindeglieder), Steckenroth (241 Gemeindeglieder) und Burg-Hohenstein (203 Gemeindeglieder). Die Kirchengemeinden sind Mitträgerin der Diakoniestation Aarbergen-Hohenstein.

An jedem Sonntag finden im Kirchspiel zwei Gottesdienste statt. Neben dem traditionellen Sonntagsgottesdienst hat sich eine Vielzahl unterschiedlicher gottesdienstlicher Formen entwickelt (Taizé-, Familien-, verschiedene ökumenische Gottesdienste). Mit der katholischen und einer ev. Nachbargemeinde gestalten wir zweimal im Jahr Andachtsreihen. Regelmäßig trifft sich der Bibelgesprächskreis in Burg-Hohenstein.

Die Kirchenmusik liegt uns sehr am Herzen. Ein Organistenteam, der Posaunenchor und der Gospelchor stehen nicht nur für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste zur Verfügung.

Die anfallende Verwaltungsarbeit wird von einer Sekretärin an zwei Vormittagen und einem Nachmittag in der Woche bearbeitet. Jeder Gemeinde steht ein/e Küster/in zur Verfügung.

Ein ansprechend gestalteter und informativer Gemeindebrief erscheint vierteljährlich.

Was wir uns wünschen:

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der

- strukturiert arbeitet, organisatorische Fähigkeiten und Personalführungskompetenz besitzt und alte und neue Ideen kombinieren kann,
- lebendige Gottesdienste gestaltet und es versteht, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Evangelium in zeitgemäßer Form nahe zu bringen,

- kontaktfreudig und gesprächsbereit mit Menschen umgeht, am Leben der Gemeindeglieder teilnimmt und diese seelsorgerlich begleitet,
- die bestehende Zusammenarbeit mit den evangelischen Nachbargemeinden, der katholischen Pfarrgemeinde und die guten Kontakte zur Kommunalgemeinde und den Vereinen weiterführt.

#### Kirche und Pfarrhaus

Jede Kirchengemeinde besitzt eine eigene besondere Kirche. Für die Gemeindeglieder stehen in Breithardt ein Gemeinderaum und in Burg-Hohenstein das ehemalige Pfarrhaus zur Verfügung.

Im zentral gelegenen Breithardt befindet sich das Pfarrhaus mit schönem großen Garten und das zukünftig neu angemietete, barrierefreie Gemeindebüro.

Da umfangreiche Umbau- und Restaurierungsmaßnahmen am Pfarrhaus anstehen, haben Sie die Möglichkeit Einfluss auf die Renovierung und Gestaltung Ihrer Wohnung zu nehmen.

Kommen Sie allein oder mit Familie? Wir können Ihnen zwei Varianten anbieten:

- A: Sie benötigen beide Stockwerke mit 9 Zimmern inklusive Küche, Bad. Dann würden Ihnen ~ 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Der zu versteuernde ortsübliche Mietwert beträgt 1.120 EUR/Monat.
- B: Sie benötigen nur ein Stockwerk mit 5 Zimmern inklusive Küche, Bad. Dann würden Ihnen 100 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Der zu versteuernde ortsübliche Mietwert beträgt 560 EUR/Monat.

Das Pfarrhaus wird derzeit saniert, eine Mietwohnung auf Zeit kann vom Kirchenvorstand zur Verfügung gestellt werden.

#### Kirchenvorstände

Sie werden hier engagierte Kirchenvorstände finden, die gerne im Team arbeiten, für Kooperationen mit anderen Gemeinden offen sind und die Gemeindeglieder gemeinsam mit Ihnen besprechen und verantworten wollen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen längere Zeit zusammen zu arbeiten und das Kirchspiel Breithardt, Burg-Hohenstein und Steckenroth gemeinsam weiter zu entwickeln.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne bei:

- Propst Oliver Albrecht,  
Tel.: 0611 1409800
- Dekan Klaus Schmid,  
Tel.: 06122 495004 und
- stellvertretender Dekan Dr. Jürgen Noack,  
Tel.: 06128 1364
- KV-Vorsitzende Simone Rößler,  
Mobil: 0160 95203373.

#### Darmstadt-Eberstadt-Süd, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Darmstadt-Stadt, Modus A

Die Pfarrstelle ist ab sofort zu besetzen. Sie kann mit der ebenfalls (als Verwaltungsdienstauftrag) ausgeschriebenen befristeten 0,5-Stelle kombiniert werden.

Sie arbeiten bei uns im Süden eines lebendigen Stadtteils von Darmstadt am Anfang der schönen Bergstraße und am Fuß des Odenwalds. Eberstadt ist verkehrsmäßig bestens angebunden (ÖPNV / B 426 / A5) und bietet alle Möglichkeiten des städtischen Raums.

Die Kirchengemeinde mit ca. 1 350 Mitgliedern ist Teil der bunten Einwohnerschaft zwischen Einfamilien- und Hochhäusern, Eigentumswohnungen und sozialem Wohnungsbau, Frankensteiner Forst und Modaupromenade. Migrantinnen und Migranten aus ca. 90 Nationen und Kulturen prägen den Charakter des Viertels. Unsere Gemeinde versteht sich als Kirche im sozialen Raum und sieht sich dem Auftrag verpflichtet, für die Belange aller Menschen einzutreten. Unsere kirchlich-diakonische Arbeit verknüpfen wir eng mit den Netzwerken vor Ort, mit Menschen und Organisationen. In den letzten Jahren sind, orientiert an den Bedürfnissen der Menschen, der internationale Chor „Musikalische Vision“, der monatliche „Gottesdienst für Menschen von 0-99“ als Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen, Adventsfrühstücke und Abendkonzerte gewachsen. Ein Malatelier unter professioneller Leitung ist Anziehungspunkt für alle Altersgruppen. Als Mitträger des „Rollenden FarbRaums“ ist die Gemeinde an manchen Orten präsent.

Die Kirchengemeinde hat ihr Pfarrhaus an die Stadt zur Nutzung für die offene Kinderarbeit („Kinderhaus Paradies“) langfristig vermietet. Für den Pfarrer/die Pfarrerin wird eine Dienstwohnung angemietet. Der steuerliche Mietwert ist vor Ort zu erfragen.

Unsere viergruppige Kindertagesstätte mit rund 75 Kindern ist wichtiger Teil unserer Gemeinde. In der Kita arbeiten – mit den Schwerpunkten Sprachförderung und Integration – ca. 15 Fachkräfte, 5 Integrationskräfte, Leitung, Küchen- und Reinigungskraft.

In Eberstadt kooperieren wir mit den anderen Kirchengemeinden: Beim Konfirmandenkurs (auf gemeinsamen Freizeiten und in einem gemeindeübergreifenden Kurssystem), bei der jährlichen ökumenischen Kinderbibelwoche, den Ferienspielen, den ökumenischen Gottesdiensten, im ökumenischen Arbeitskreis und beim Weltgebetstag, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Weiterentwicklung und Vertiefung der Kooperation mit den Nachbargemeinden ist uns ein großes Anliegen – auch im Blick auf den Wegfall der anderen halben Pfarrstelle zum 31. Dezember 2022.

Die Senioren und Seniorinnen werden vor allem vom ehrenamtlichen Besuchsdienst begleitet. Im nahe gelegenen Pflegezentrum Eberstadt (Trägerschaft Diakonie Arche Noris gGmbH) findet der Gottesdienst monatlich statt.

Unser helles und freundliches Gemeindezentrum (erbaut Anfang der 1970er Jahre, 120-190 Sitzplätze) in der





Sie gehen offen auf Menschen verschiedenster Kultur, Nationalität und Religion zu. Wir freuen uns, wenn Beziehungsarbeit, gesellschaftspolitisches und soziales Engagement ebenso Ihre Anliegen sind wie Verkündigung und Seelsorge. Ihnen liegt die Orientierung an Familien und Kindern am Herzen. Sie arbeiten mit im Netzwerk der vor Ort engagierten Menschen und Organisationen. Sie arbeiten gut und gerne im Team, gestalten die Gottesdienste liebevoll, auch gemeinsam mit anderen (Haupt- und Ehrenamtlichen, Konfirmanden, Kindern...).

Sie bringen Ihre eigenen Gestaltungsideen und Visionen ein. Wir wünschen uns, dass Sie Anteil nehmen am Leben in Eberstadt und mit Ihrer Arbeit die Kirche repräsentieren.

Sie arbeiten gerne im Team und teilen die Aufgaben mit dem/der Inhaber\*in der anderen 0,5-Pfarrstelle in der Gemeinde.

In der Gemeinde sind zusammen mit Ihnen hauptamtlich tätig:

eine Gemeindesekretärin (12 h/Woche)

ein Küster (8 h/Woche)

sowie die Mitarbeitenden in der Kita (s. o.), die in Dekanatssträgerschaft geführt wird.

Reinigungsarbeiten erledigt eine Fremdfirma.

In der Region Eberstadt ist eine Gemeindepädagogin tätig.

Der Kirchenvorstand und die Ehrenamtlichen erhoffen sich von Ihnen eine gute Begleitung und beständige Unterstützung.

Gerne kommt mit Ihnen ins Gespräch:

- Pröpstin Karin Held  
Tel.: 06151 41151.

Für diese Aufgaben suchen wir Sie als Pfarrperson, die mit Empathie in Stadtteil und Gemeinde wirkt. Sie sollen die verschiedenen Aktivitäten und Gruppen wertschätzend begleiten und mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden weiterentwickeln.

Die Verwaltung unserer beiden Kitas liegt weitgehend in den Händen des Kirchenvorstandes. Ihre Aufgabe ist es in einer der Kitas Präsenz zu zeigen und die religionspädagogische Arbeit zu unterstützen. Überhaupt entlasten wir Sie bei Verwaltungsaufgaben, so dass Sie sich in erster Linie ihren pfarramtlichen Aufgaben widmen können.

Sie arbeiten kollegial mit unserem Pfarrer mit halber Stelle zusammen, der offen ist für eine neue Aufgabenverteilung.

Ihre gut geschnittene, helle Dienstwohnung mit über 170 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 6 Zimmern, Küche, Bad, separatem Gäste-WC und Balkon befindet sich auf dem Gemeindegelände.

Die Diensträume sind über die Wohnung erreichbar, verfügen aber über einen separaten Eingang.

Eine Garage gehört dazu.

Der Mietwert kann im Evangelischen Regionalverband (ERV) erfragt werden.

Über Ihr Interesse freuen sich:

- Irene Borsutzky  
Vorsitzende des Kirchenvorstandes  
Tel.: 069 519780
- Propst Oliver Albrecht  
Propst Rhein-Main  
Tel.: 0611 1409800
- Prodekan Holger Kamlah  
Tel.: 069 2165-1220  
E-Mail: Holger.kamlah@ev-dekanat-ffm.de.

### **Frankfurt Ginnheim, Bethlehemgemeinde 1,0 Pfarrstelle I, Stadtdekanat Frankfurt am Main, Modus A**

Frankfurt liegt am Main, Ginnheim an der Nidda. Dazwischen die Evangelische Bethlehemgemeinde. Wir leben und arbeiten zwischen Peripherie und Zentrum, Natur und Kultur, zwischen Alter Bethlehemkirche (1700) und Bethlehemkirche Fuchshohl (1971), zwischen Bundesbank und Niddawiesen, zwischen altem Ortskern, einer in den 1920er Jahren entstandenen Ernst-May-Siedlung und der in einer Konversion begriffenen Platensiedlung.

Die Bethlehemgemeinde (2 764 Mitglieder) strebt eine verbindende, einladende Kommunikation des christlichen Glaubens an. Es ist uns trotz unserer großstädtischen Prägung wichtig, die Kirche im „Dorf“ zu lassen und das Evangelium im Stadtteilalltag spürbar zu machen.

Wir legen Wert auf eine ansprechende und anspruchsvolle Gottesdienstkultur, zu der verschiedene Gruppen unterschiedlichen Alters beitragen. Einer unserer Schwerpunkte ist die kirchenmusikalische Arbeit.

### **Frankfurt am Main-Höchst, 1,0 Pfarrstelle, Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Modus B**

#### **Zum zweiten Mal.**

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Höchst am Main ist ab sofort neu zu besetzen.

Die ehemalige Kreisstadt Höchst mit seiner gut erhaltenen Altstadt ist eine zentrale Anlaufstelle für die westlichen Frankfurter Stadtteile und die benachbarten Gemeinden des Main-Taunus-Kreises. Der Stadtteil hat eine sehr gute Infrastruktur mit Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen, einem Seniorenheim, zahlreichen Ärzten und einer Klinik. Der öffentliche Nahverkehr ist mit Bahn-, Straßenbahn- und Bus gut ausgebaut und so sind die Frankfurter Innenstadt, der Flughafen oder Wiesbaden schnell erreichbar. Im Stadtteil gibt es ein vielfältiges Kulturangebot.

Die Sozialstruktur ist gemischt, vielfältig und multikulturell geprägt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Höchst am Main hat derzeit rund 1 850 Gemeindeglieder.

Das Gemeindegebiet umfasst den gesamten Frankfurter Stadtteil Höchst.

Das Zentrum der Gemeinde bildet die 500 Plätze fassende denkmalgeschützte Stadtkirche am Höchster Markt, eines der Wahrzeichen des Stadtteils Höchst. Nahe gelegen ist das ebenfalls denkmalgeschützte Gemeindehaus (Dietrich-Bonhoeffer-Haus), in dem sich die Gemeinderäume sowie das Gemeindebüro befinden.

Es besteht eine intensive Zusammenarbeit mit dem „Zentrum für Beratung und Bildung“ des Evangelischen Regionalverbandes und der KiTa Alt-Höchst, die ebenfalls am Standort „Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ untergebracht sind.

Neben den sonntäglichen Gottesdiensten mit anschließendem Kirchcafé finden in der Stadtkirche regelmäßig die Orgelmusik zur Marktzeit und verschiedenste Konzerte statt. In unserer Gemeinde ist ein A-Kirchenmusiker nebenberuflich beschäftigt. Außerdem begleitet unser Posaunenchor zu unterschiedlichen Anlässen Gottesdienste und ist regelmäßig auch im Stadtteil Höchst präsent.

Seit einigen Jahren hat sich unser Konzept „Kultur in der Stadtkirche“ durch jährlich stattfindende Ausstellungen etabliert.

Unsere Gemeinde arbeitet im Planungsbezirk mit den Gemeinden Unterliederbach und Zeilsheim zusammen, in dem zwei Gemeindepädagogen (je 0,5 Stellen) die Kinder- und Jugendarbeit gestalten. Höchst und Unterliederbach teilen sich eine Küster- und Hausmeisterstelle (Teilzeit). Außerdem besteht mit Unterliederbach eine enge Zusammenarbeit bei der Kirchenmusik (Kantorei und Posaunenchor) und dem Konfirmandenunterricht.

Insgesamt sind in der Gemeinde sieben Mitarbeitende in Teilzeit tätig (Gemeindesekretärin, Küster, Hausmeister, Reinigungskraft, Posaunenchorleiter, Kirchenmusiker).

Der Kirchenvorstand mit 12 Mitgliedern wirkt auch in selbständig arbeitenden Ausschüssen tatkräftig in der Leitung der Gemeinde mit. Darüber hinaus engagieren sich weitere Personen ehrenamtlich in der Gemeinde.

Eine ökumenische Zusammenarbeit mit den anderen christlichen Gemeinden im Stadtteil besteht seit vielen Jahren.

Eine Dienstwohnung ist zurzeit nicht vorhanden. Ab Herbst 2022 wird ein repräsentatives Pfarrhaus zur Verfügung stehen. Für die Zwischenzeit muss eine Dienstwohnung angemietet werden. Bei der Anmietung unterstützt die Liegenschaftsabteilung des Evangelischen Regionalverbandes.

Wir suchen für unsere Gemeinde eine/n teamfähige/n Pfarrer/in, die oder der mit Begeisterung, Engagement und Gestaltungskraft,

- mit Freude am Predigen die Gottesdienste gestaltet,
- kompetent und motivierend Mitarbeitende begleitet und gewinnt,

- die Kinder- und Jugendarbeit im Planungsbezirk unterstützt,
- sich in der Seniorenarbeit einbringt,
- die ökumenische Zusammenarbeit mitträgt,
- offen für interreligiöse Fragen in unserem Stadtteil ist.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Helmut Schneider  
(Vorsitzender des Kirchenvorstands)  
Tel.: 069 3086149
- Prodekan Holger Kamlah  
Tel.: 069 21651219
- Propst Oliver Albrecht  
Tel.: 0611 1409800.

### **Grüningen, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Hungen, Modus B**

Sie suchen eine Herausforderung und lieben kleine Abenteuer?

Dann bewerben Sie sich in Grüningen.

Die Kirchengemeinde Grüningen sucht ab sofort eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Landschaftliche Lage und Infrastruktur

Zur evangelischen Kirchengemeinde gehören ca. 800 Gemeindeglieder bei etwa 1 600 Einwohnern. Grüningen ist Teil der Stadt Pohlheim, kirchlich aber ein selbstständiger Ort. 8 km südlich von der Universitätsstadt Gießen gelegen, hat Grüningen eine hervorragende Verkehrsanbindung. Es sind 10 Autominuten bis zur A5 (Frankfurt/Kassel) und zur A45 (Ruhrgebiet/Hanau, Würzburg, München).

Grüningen, ehemals mit Stadtrechten versehen, wovon die Reste der Stadtmauer und eine Burg zeugen, liegt auf einer Anhöhe am nördlichsten Punkt des germanischen Limes. Die Umgebung ist walddreich und lädt zum Wandern und Radfahren ein, etwa zu den Römerkastellen oder den gut erhaltenen Klosteranlagen (Arnsburg und Schiffenberg).

In Grüningen gibt es einen kommunalen Ganztages-Kindergarten, im Nachbarort Holzheim die Grundschule mit Ganztagsbetreuung, weiterführende Schulen im Nachbarort Watzenborn-Steinberg und in Gießen.

Durch regelmäßige Busverbindungen sind alle Schulen und die Stadt Gießen gut erreichbar.

Die zahlreichen Vereine in Grüningen bieten eine breite Betätigungspalette für Interessierte (Heimatgeschichte, Chormusik, Allgemeinsport – um nur einige zu nennen). Die Zusammenarbeit der Kirchengemeinde mit den örtlichen Vereinen ist hervorragend. So unterstützt die Kirchengemeinde den jährlichen „Advent in der Burg“ und die überregional bekannte Limeswanderung.

### Pfarr- und Gemeindehaus

Das 2003 fertiggestellte Gemeindehaus ist mit allen notwendigen Einrichtungen für gemeindliche und private Veranstaltungen ausgestattet. Ein großer und ein kleiner Saal machen Parallelveranstaltungen möglich. Auch das Pfarrbüro befindet sich hier. Das unmittelbar angrenzende Pfarrhaus mit 168 m<sup>2</sup> Wohnfläche, großer Terrasse und Garten ist zurzeit vermietet. Beides liegt ca. 300 m von der Kirche entfernt mit herrlichem Fernblick auf Taunus und Vogelsberg.

### Kirche

Unsere Kirche, ein hessisches Kulturdenkmal, wurde im 13. Jahrhundert erbaut. Sie ist geprägt durch zwei Chöre, die unsere Kirche einzigartig machen und ihr eine sehr gute Akustik verleihen. Eine Lautsprecheranlage ist vorhanden. Die Renovierung und Restaurierung im Innenraum 1985/86 legte manche wertvollen Zeugnisse aus der Geschichte unseres Gotteshauses frei. Arbeiten am Kirchendach, Neueindeckung und Sanierung des Dachstuhls wurden 2018 abgeschlossen. Sanierungsarbeiten an der denkmalgeschützten Kirchofmauer sollen noch in diesem Jahr beginnen.

### Gemeindeleben

Unsere Kirchengemeinde ist volkswirlich geprägt. Wir feiern unseren wöchentlichen Gottesdienst mit liturgischen Gesängen (Form II). Wir sind aufgeschlossen für verschiedene Gottesdienstformen, z. B. Taizé-, Abend- oder Mundartgottesdienste. Kinderfilmcafé, Kreativgruppe, Frauenkreis sowie ein Bibel-Gesprächskreis sind feste Einrichtungen und werden von Ehrenamtlichen geführt. Die Kinderkirche wird von der Dekanats-Jugendreferentin geleitet und von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt. Veranstaltungen wie beispielsweise Dachcafé oder das Hubertusessen fördern das Miteinander von Kirchengemeinde und Dorf. Musikalische Veranstaltungen haben einen festen Platz im Gemeindeleben.

### Was uns aktuell beschäftigt

In den Jahren 2019 und 2020 stehen große Kirchenjubiläen an, deren Vorbereitung bereits auf vollen Touren läuft.

Wir wollen am Ausbau der Kooperation mit den Nachbargemeinden arbeiten.

Auch die Verbesserung unseres Internetauftritts haben wir im Blick.

### Unsere Wünsche

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer, der/die eigene Ideen hat und auch unsere bisherigen Initiativen begleitet, der offen auf die Menschen in unserem Dorf zugeht und unser Gemeindeleben mit Freude und Kreativität mitgestaltet.

Doch Sie sind im „Abenteuer Grüningen“ nie alleine. Unterstützung bekommen Sie von:

- acht engagierten Kirchenvorstandsmitgliedern
- verschiedenen nebenamtlichen Organisten
- motivierten Lektoren und Prädikanten

- einer erfahrenen Pfarramtssekretärin
- und einem einsatzfreudigen Mitarbeiterteam.

Na? – Neugierig geworden?

Unsere Pfarrstelle ist kombinierbar mit der 0,5 – AKH-Seelsorgestelle der AG Grünberg-Hungen-Kirchberg (Dienstauftrag in der Asklepiosklinik Lich).

Informationen erteilen sehr gerne:

- Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes  
Martin Noack,  
Tel.: 06403 64475  
E-Mail: pfarramt@ekg-grueningen.de
- Die Dekanin des Dekanates Hungen  
Pfrin. Barbara Alt  
Tel.: 06404 926845  
E-Mail: Barbara.alt.dekanat.hungen@ekhn-net.de
- Der Propst für Oberhessen  
Pfr. Matthias Schmidt,  
Tel.: 0641 794960  
E-Mail: propstei.oberhessen@ekhn.de.

### Hartershausen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Vogelsberg, Modus C

#### Die Besetzung der Stelle erfolgt durch die Kirchenleitung.

Die fünf Dörfer der zwei pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Hartershausen und Fraurombach gehören zur Stadt Schlitz. Die Burgenstadt Schlitz ist 7 km, Fulda (ICE-Bahnhof) 15 km entfernt. Beide Städte sind mit Auto und ÖPNV (Bus) gut zu erreichen. In Schlitz befinden sich mehrere Kindergärten, eine Grundschule, eine integrierte Gesamtschule sowie die Landesmusikakademie Hessen; weiterführende Schulen befinden sich in Fulda, ebenso eine Hochschule. Die A7 ist von Hartershausen in ca. einer Viertelstunde erreichbar.

In der Kirchengemeinde Hartershausen (bestehend aus Hartershausen, Pfordt, Üllershausen und Hemmen) gibt es 695 Gemeindeglieder, in der Kirchengemeinde Fraurombach 179. Die Kirchenvorstände der beiden Gemeinden tagen gemeinsam; die Zusammenarbeit ist harmonisch. In jedem der fünf Dörfer befindet sich eine denkmalgeschützte Kirche; diese befinden sich mitsamt ihren Orgeln in gutem Zustand. Die bedeutenden Heraklios-Wandmalereien aus dem 14. Jhd. machen die Frauombacher Kirche zu einer Kulturkirche; um ihren Erhalt kümmert sich ein Förderverein. An Sonn- und Feiertagen wird in je zwei Kirchen Gottesdienst gefeiert. Die Gottesdienste werden gut besucht. Gegenüber vom 2014 teilenergetisch sanierten Pfarrhaus in Hartershausen (160 m<sup>2</sup>, Mietwert 407,62 EUR) mit Garten befindet sich das 2007 neu erbaute Gemeindehaus. Die Gemeinden beschäftigen nebenamtlich 3 Organisten, einen Posaunenchorleiter, eine Reinigungskraft und eine Sekretärin, die ihr Büro im Pfarrhaus hat.

Wir sind eine moderne Gemeinde mit Fundament und Vielfalt. Folgende Strukturen bestehen:

- Posaunenchor, Flötenkreis, musikalische Gottesdienste in Zusammenarbeit mit Musikgruppen örtlicher Vereine
- aktiver Mitarbeiterkreis, der sich besonders in der Arbeit mit Kindern engagiert (Kindergottesdienst, Kindergottesdienst-Freizeit, Kinderbibelwoche, Osterfrühstück, Familiengottesdienste)
- Weltgebetstag-Frauenkreis.

Die Kirchengemeinde verfügt mit der Kirchenstiftung Oberer Fuldagrund über ein großes Stiftungsvermögen, dessen Erträge in die Gemeindegarbeit fließen und vieles ermöglichen.

Mit den anderen Kirchengemeinden der Region Schlitzlerland finden gemeinsame Veranstaltungen statt. Wir wünschen uns, dass die bereits bestehenden Kooperationen in nächster Zeit von uns aktiv gestaltet weiterentwickelt werden, und sehen darin eine gute Perspektive für unsere Gemeinden.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der

- das dörfliche Leben schätzt und mitgestaltet
- die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen weiterführt
- offen auf die Gemeinde zugeht und das Evangelium lebensnah weitergibt
- Seelsorge und Besuche wichtig nimmt
- verschiedene Generationen anspricht und in die Gemeinde integriert
- gerne auch eigene Ideen einbringt.

Weitere Informationen und den vierteljährlich erscheinenden Gemeindebrief finden Sie unter [www.kirchspiel-hartershausen.de](http://www.kirchspiel-hartershausen.de) oder Sie wenden sich an den Ansprechpartner :

- Propst Matthias Schmidt  
Lonyst. 13, 35390 Gießen  
Tel.: 0641 7949610  
E-Mail: [propst.schmidt.oberhessen@ekhn-net.de](mailto:propst.schmidt.oberhessen@ekhn-net.de)

### **Hausen 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Gießen, Modus C**

#### **Die Besetzung dieser Stelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Wir freuen uns auf Sie

„Kirche miteinander“ ist nicht nur der Name unseres Gemeindebriefes und der Internetseite [kirche-miteinander.de](http://kirche-miteinander.de) unserer Kirchengemeinden, sondern steht auch stellvertretend für das Gemeindeleben in unseren pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Garbenteich und Hausen mit Petersweiher.

Spätestens ab dem 1. Januar 2020 ist die Pfarrstelle der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Garbenteich und Hausen neu zu besetzen. Sie werden mit ei-

nem 30% Dienstauftrag durch die Ev. Kirchengemeinde Watzenborn-Steinberg unterstützt.

Wo befinden sich diese Gemeinden

Garbenteich und Hausen sind nebeneinanderliegende Stadtteile von Pohlheim. Unweit der Universitätsstadt Gießen (6 km) bieten wir eine gute Verkehrsanbindung, da wir verkehrsgünstig an der A 5 wie A 45 liegen. Moderne Infrastruktur und Nahverkehrsanbindung sowie gut ausgebaute Radwege bereichern unsere Ortsteile.

In Pohlheim gibt es neben medizinischer Versorgung und verschiedenen Einkaufszentren auch Kindergärten, Grundschulen sowie eine weiterführende Gesamtschule. Die nahegelegene Stadt Gießen bietet vier Hochschulen (Justus-Liebig-Universität, Verwaltungsfachhochschule, Technische-Hochschule-Mittelhessen und Freie-Theologische-Hochschule) sowie ein abwechslungsreiches kulturelles und junges Stadtbild. Die Region ist mit Frankfurt/Main und dem Rhein-Main-Gebiet gut vernetzt.

Innerhalb des Dekanats Gießen ist ein vielfältiger Austausch im Pfarrkonvent gegeben und auch hier wird das gemeinsame Miteinander gelebt.

Wo Sie wohnen und arbeiten

Das Pfarrhaus, Baujahr 1959, befindet sich in einer ruhigen Lage in Hausen mit 190 qm, 6 ZKB, einem Gäste WC, 2 Kellerräumen und Waschküche, und hat eine direkte Verbindung zum Gemeindehaus. Zum Haus gehören Balkon und Terrasse, ein Garten, eine Garage und ein weiterer Stellplatz für einen PKW. Eine zeitgemäße Internetanbindung ist gegeben.

Der steuerliche Mietwert kann vor Ort erfragt werden.

Das Amtszimmer befindet sich im Wohnhaus, ist aber von der Wohnung räumlich getrennt mit eigenem WC und Bad.

Ein zweites, größeres Gemeindehaus befindet sich in Garbenteich.

In beiden Gemeinden befinden sich historische Kirchengebäude, die in den letzten Jahren saniert wurden und sich in einem guten baulichen Zustand befinden.

Wie Gemeindeleben stattfindet

Unser Gemeindeleben wird durch das Miteinander von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägt, welches sich in den unterschiedlichen Kinder-, Frauen-, Männer-, und Seniorengruppen vom Kinderchor bis zum Seniorenfrühstück in unserer Gemeinde zeigt.

Zwei engagierte Kirchenvorstände mit ehrenamtlichen Vorsitz begleiten Sie. Die Kirchenvorstände treten aktiv für eine lebendige Gemeindegarbeit ein.

In der Verwaltung unterstützen Sie im jeweiligen Gemeindebüro unsere Gemeindegsekretärinnen mit einem Umfang von 3 Stunden in Garbenteich und 4 Stunden in Hausen. Eine Zusammenlegung der Büros ist geplant.

Der Küsterdienst wird von nebenamtlichen Mitarbeitern versehen.

Ein Gemeindepädagoge ist mit einer ¼ Stelle in der Kirchengemeinde Garbenteich tätig.

Die Kirchenmusik wird von 3 nebenamtlichen Organistinnen gestaltet. Ein Kirchenchor und ein Kinderchor werden nebenamtlich geleitet.

Zudem erwartet Sie in den pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Garbenteich und Hausen eine Kollegin aus Watzenborn-Steinberg, die sich mit einem 30 % Dienstauftrag sehr auf eine Arbeit im Team freut. Der Dienstauftrag der Kollegin ist in einer Pfarrdienstordnung beschrieben und beinhaltet zurzeit die Mitverantwortung für den Konfirmandenunterricht, regelmäßige Gottesdienste, die Zusammenarbeit bei besonderen Andachten und die thematische Gestaltung in den gemeindeübergreifenden Gruppen. Gerade die gemeinsame Konfirmandenarbeit ist ein großer Schatz, der Sie erwartet. Diese Teamarbeit ist eine bereichernde Struktur, die den Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen stärkt und Vertretungen, Kanzeltausch und gemeinsame Projekte einfach macht.

Die Kirchengemeinden Hausen und Garbenteich sind im Ort eingebunden. Dies zeigt sich durch gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen wie dem Adventstreff in Garbenteich oder dem Hüttengottesdienst in Hausen.

Die regulären sonntäglichen Gottesdienste (jeweils um 9:30 Uhr und 10:45 Uhr) werden durch besondere Gottesdienste, wie z. B. Mitgeh- oder Familiengottesdienste bereichert.

Der Kindergottesdienst „Bibel auf, hereinspaziert“ wird im monatlichen Rhythmus von einem beständigen und sehr engagierten Team selbstständig geplant und durchgeführt.

Was wir uns wünschen

Sie, die Sie sich mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Ideen in unsere Gemeinde einbringen.

Gerne laden wir Sie dazu ein, sich selbst einen ersten Eindruck von unserer Gemeinde vor Ort oder im Internet auf [kirche-miteinander.de](http://kirche-miteinander.de) zu machen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per Email: [bewerbung@kirche-miteinander.de](mailto:bewerbung@kirche-miteinander.de)

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Pfarrer Matthias Schmidt  
Propst für Oberhessen  
Tel: 0641 794 961 0.

**Oberscheld/Eibach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat an der Dill, Modus C**

**Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

*Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.*

*Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.*

EG 395, 1 Text: Klaus-Peter Hertzsch

Die Kirchengemeinden Oberscheld und Eibach werden am 1. Januar 2020 eine neue pfarramtliche Verbindung eingehen. Für Oberscheld ist das ein neuer Schritt, während die Kirchengemeinde Eibach bisher mit der Kirchengemeinde Nanzenbach pfarramtlich verbunden war.

Neue Wege liegen vor beiden Gemeinden und wir suchen eine Begleiterin/einen Begleiter, der/die uns ein Stück des Weges führt und Neues mit uns wagen will.

Wer ist mit Ihnen auf dem Weg?

Das „gelobte Land“ sind wir sicher nicht, aber die Kirchenvorstände Eibach und Oberscheld haben sich in der Vergangenheit mehrmals getroffen und konnten feststellen, dass beide Gemeinden eine gemeinsame Zielsetzung verfolgen. Potenziale für eine gute Zusammenarbeit sind reichlich vorhanden. Im Zuge der Pfarrstellenbemessung haben die beiden selbstständigen evangelischen Kirchengemeinden Eibach (562 Gemeindeglieder) und Oberscheld (1 259 Gemeindeglieder, 31. Juli 2017) den Schritt gewagt und über eine pfarramtliche Verbindung zueinander gefunden. Eine konstruktive Arbeit als gleichberechtigte Partner mit engagierten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern wird Antrieb für den neuen, gemeinschaftlichen Weg sein.

Abstimmungen über Gottesdienstzeiten, gemeinsame Projekte (z.B. gemeinsame Gottesdienste, Konzerte u. ä.), gemeinsame Konfirmandenarbeit und ein gemeinsames Gemeindebüro konnten einvernehmlich bereits getroffen werden.

In beiden Orten gibt es ein vielfältiges Gemeindeleben, auf das wir nachfolgend detailliert eingehen.

Oberscheld:

Oberscheld wird der Sitz der pfarramtlichen Verbindung sein. Das im Jahr 1975 erbaute Pfarrhaus oberhalb der Kirche mit einem schönen Blick über Oberscheld wird zurzeit renoviert. Das Gemeindebüro wird in diesem Zusammenhang aus dem Pfarrhaus in das Ev. Gemeindehaus ausgegliedert.

Die schmucke Kirche wurde im Jahre 1692 errichtet. In den 1990er Jahren wurde sie saniert und in den heutigen Zustand versetzt. Zwischen Kirche und Pfarrhaus liegt die große Kirchwiese, die für Gottesdienste und andere Veranstaltungen genutzt werden kann.

Das in der Nähe der Kirche gelegene Gemeindehaus an der Hauptstraße hat eine große Versammlungsfläche und wird für die vielfältigen Gruppenstunden und für Familienfeiern genutzt.

Die Evangelische Kindertagesstätte wurde nach einem Hochwasser im Jahr 2006 wiedererrichtet und grundlegend saniert. Sie beherbergt heute drei Gruppen mit Integrationsmaßnahmen. Die Betriebsführung wurde zum 1. Januar 2019 in einer gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT) an das Dekanat abgegeben.

Der Gemeindegottesdienst wird durch ehrenamtliche

Mitarbeiter für Begrüßung, Lesung u. a. unterstützt und auf USB-Sticks aufgezeichnet. Über das Jahr werden besondere Gottesdienste (Sing-Gottesdienst, Gottesdienste gestaltet von der Kita und vom CVJM-Singkreis, Jazzy Christmas u. v. m.) angeboten.

Einmal monatlich findet die Kinderkirche parallel zum Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus statt.

Wöchentliche Gruppenstunden werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mit viel Engagement gestaltet. Dabei übernimmt der CVJM die Kinder- und Jugendarbeit im Auftrag der Kirchengemeinde. Die Angebote umfassen: Mädchenjungschar, Singkreis, Mutter-Kind-Turnen, Jugendsport und Jungenjungschar sowie eine jährlich stattfindende Kinder- und Jugendfreizeit. Weiterhin gibt es zwei Gruppenangebote für Frauen sowie Seniorenarbeit.

Mit der Freien Evangelischen Gemeinde werden gemeinsame Aktionen durchgeführt. Die Allianzgebetswoche und das Missionsfest gehören zum festen Bestandteil des jährlichen Terminplans. Weiterhin gibt es am Ort eine katholische Gemeinde und eine Christliche Versammlung.

Die Ev. Kirchengemeinde ist eingebunden in das Vereinsleben in Oberscheld und richtet mit den anderen christlichen Gemeinden zu Vereinsfeierlichkeiten besondere Festgottesdienste aus.

Eibach:

Die Dorfkirche in Eibach aus dem 17. Jahrhundert wurde 1972 erweitert, so dass 240 Besucher Platz finden. Die Akustik ist gut. Zur Verfügung stehen eine Orgel, ein Clavinova, eine Lautsprecheranlage und ein Beamer. Der Gottesdienst wird aufgezeichnet und kann auf der Homepage [www.kirchengemeinde-eibach.ekhn.de](http://www.kirchengemeinde-eibach.ekhn.de) abgerufen werden. Alternativ können Gemeindeglieder auf Wunsch USB-Sticks mit den Gottesdienstaufzeichnungen erhalten. Am Gottesdienst nehmen durchschnittlich 60 - 80 Menschen teil.

Der Kindergottesdienst beginnt jeden Sonntag – außer in den Schulferien – zusammen mit den Erwachsenen in der Kirche und nach einem gemeinsamen Lied gehen die Kinder in einen Raum des Dorfgemeinschaftshauses. Die Leitung des Kindergottesdienstes übernehmen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Auch der Gemeindegottesdienst wird durch Ehrenamtliche für Begrüßung, Lesung u. a. unterstützt. Über das Jahr verteilt werden besondere Gottesdienste (Familiengottesdienst, Missionsfest, ökumenische Gottesdienste etc.) angeboten.

Wöchentliche Gruppenstunden werden ehrenamtlich mit viel Engagement gestaltet. Dabei übernimmt der CVJM die Kinder- und Jugendarbeit im Auftrag der Kirchengemeinde. Die Angebote umfassen: Posaunenchor, Sport, Jungschar, Mädchenkreis, Frauenkreis, Kleinkindkreis, Turnen für Kinder ab Krabbelalter und ein Bibel- und Gebetskreis.

Mit der Nachbargemeinde Nanzenbach (bis 31. Dezember 2019 pfarramtlich verbunden) wird ein moderner Gottesdienst (Hohes C) mit Band angeboten, der alle 2 Monate im Wechsel in Nanzenbach und Eibach

stattfindet. Die Organisation erfolgt durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Es ist angedacht, dass auch Oberscheld und die mit Nanzenbach neu verbundene Kirchengemeinde Niederscheld in diesen Gottesdienstangebot integriert werden.

Es gibt außerdem eine große Christliche Versammlung im Ort.

Die Ev. Kirchengemeinde ist in das Vereinsleben in Eibach eingebunden. Zusammen mit Eibacher Vereinen finden Gottesdienste zu besonderen Anlässen statt, zum Beispiel ein Gottesdienst am Tretbecken, an denen auch viele Besucher aus anderen Orten teilnehmen.

Wo führt Sie Ihr Weg hin?

Eibach und Oberscheld gehören zur Oranienstadt Dillenburg (23 726 Einwohner, 31.12.2017) im Lahn-Dill-Kreis. Der Schelderwald, der beide Orte umgibt, ist bekannt für seine Hügel und sein waldrreiches grünes Kleid und gehört zum Lahn-Dill-Bergland.

In Dillenburg sind weiterführende Schulen und Berufsschulen vorhanden. Ein Kreiskrankenhaus und zahlreiche Facharztpraxen bilden ein solides Netz für gesundheitliche Vorsorge. Ein modernes Sport- und Familienbad und viele weitere Sportstätten bieten Möglichkeiten für die körperliche Fitness.

Weitere Kleinstädte in unmittelbarer Nähe sind Herborn und Haiger. Die Anbindung an das Fernstraßennetz ist hervorragend (A45/B255/B277). Die Universitätsstädte Gießen, Marburg und Siegen liegen jeweils etwa 50 km entfernt.

Oberscheld mit seinen 2 011 Einwohnern (31. Dezember 2017) bietet neben der kirchlichen Kindertagesstätte noch eine Grundschule mit vereinsbasiertem Betreuungsangebot. Auf dem Kunstrasenplatz am Ortsrand trainieren Kinder- und Jugendmannschaften. Tennisplätze, Schützenhaus und das Waldschwimmbad runden das sportliche Angebot ab. Das soziale und kulturelle Bild wird durch eine Vielzahl örtlicher Vereine mitgeprägt. Das Dorfgemeinschaftshaus ist Treffpunkt vieler Vereine. Die Glück-Auf-Halle wird für vielfältige Veranstaltungen genutzt. Ein großer Lebensmittelmarkt mit Metzgerei, ein Bäcker, Arzt und Zahnarzt sind vor Ort.

Eibach hat 1 138 Einwohner (31. Dezember 2017). Neben der städtischen Kindertagesstätte liegt die Grundschule. Am Ortsrand gibt es einen Sportplatz. Ein Kleingradierwerk sowie eine Wassertretanlage mit Fitness-Geräten werden in liebevoller Arbeit ehrenamtlich vom Heimatverein unterhalten. Zahlreiche andere Vereine treffen sich im modernisierten Dorfgemeinschaftshaus oder der Dorfscheune. Eine offene Grillhütte wird vom CVJM unterhalten und steht allen zur Verfügung. Eine Bäckerei mit kleinem Lebensmittelmarkt ist vor Ort. Es gibt eine Gaststätte mit Übernachtungsmöglichkeit, die gerne von Wanderern des Rothaarsteiges genutzt wird.

Was sollten Sie für die Reise mitbringen?

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- unsere Kirchengemeinden im Umbruch leitet und mit uns neue Wege beschreitet – Hand in Hand mit Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen. Dabei ist es uns

- wichtig, das Ehrenamt zu fördern und die ehrenamtliche Arbeit wertzuschätzen und nach Kräften zu unterstützen
- für die Menschen in unseren Gemeinden als Seelsorger/in ansprechbar ist und dabei achtsam das Wohl der Gemeinden im Blick behält
- als Wegbereiter/in für junge Menschen ein Vorbild ist, ob in Kita, Schule, CVJM oder Konfirmandenarbeit
- Gottes Wort auf kreative Art verkündet.

Unser Angebot:

Für die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer steht das bis dahin renovierte Pfarrhaus in Oberscheld in der Ortsmitte und unmittelbarer Nähe zur Kirche zur Verfügung. Die Wohnfläche beträgt 147 m<sup>2</sup>. Es bietet eine geräumige Wohnung auf zwei Etagen mit Garagen und Garten. Der derzeitige Mietwert beträgt 522 EUR monatlich zzgl. Nebenkosten.

Zwei erfahrene Gemeindegemeinschaften unterstützen Sie in einem gemeinsamen Gemeindebüro.

Die musikalische Begleitung der Gottesdienste ist durch Organisten, Chor, Posaunenchor, Band und Solisten vielseitig und abwechslungsreich aufgestellt.

Interesse? Dann zögern Sie nicht uns anzusprechen. Machen Sie sich auf und vertrauen Sie den neuen Wegen!

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Nachbargemeinden Nanzenbach und Niederscheld ebenfalls ab 1. Januar 2020 eine neue pfarramtliche Verbindung eingehen und auch hier eine 1,0 Pfarrstelle ausgeschrieben ist. So könnten z. B. auch ein Pfarrehepaar oder befreundete Pfarrerinnen und Pfarrer die Region auf den neuen, vertrauensvollen Wegen geistlich voranbringen.

Auskunft erteilt:

- Pröpstin Annegret Puttkammer  
Büro der Propstei Nord-Nassau  
Am Hintersand 15, 35745 Herborn  
Tel.: 02772 5834-100  
E-Mail: ev.propstei.nord-nassau@ekhn-net.de.

### **Odenhausen I (Rüddingshausen und Weitershain), 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Grünberg, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Durch Änderung des Pfarrstellenplanes haben wir zum 1. Januar 2020 eine 0,5-Pfarrstelle zu besetzen.

Die Kirchengemeinden Rüddingshausen und Weitershain liegen im nordöstlichen Landkreis Gießen und haben zusammen gut 1 000 Gemeindeglieder.

Was wir bieten:

- Wohnen und leben in naturnaher Umgebung, kombiniert mit der Nähe zu den Universitätsstädten Marburg (25 km) und Gießen (30 km)

- Alle Notwendigkeiten des Alltages (Geschäfte, Schulen/Kindergärten, Ärzte und Krankenhäuser usw.) vor Ort oder in naher Umgebung

- Ein energetisch saniertes Pfarrhaus (außerdem: eine neue Küche) mit Hof- und Grünfläche (Dienstwohnung: ca: 97 m<sup>2</sup>, Amträume: 43 m<sup>2</sup>) in Rüddingshausen. Der Mietwert beträgt 3,65 €/m<sup>2</sup>.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Pfarrhaus befindet sich das gemeinsame Gemeindehaus.

Die Kirchen und die Orgeln sind in beiden Gemeinden durchsaniert.

Arbeiten im Kirchspiel:

- Wir sind mit den Kirchengemeinden Odenhausen und Geilshausen in dem gemeinsamen Kirchspiel verbunden
- In regelmäßigen Dienstbesprechungen der beiden Stelleninhaber im Kirchspiel wird ein Gottesdienstplan und der zusammen herausgegebene Gemeindebrief erstellt
- Der Konfirmandenunterricht wird für die Konfirmanden aller vier Dörfer momentan von Rüddingshausen aus erteilt
- Alle zwei Jahre wird eine gemeinsame Rüstzeit der vier Kirchenvorstände durchgeführt
- Das Kirchspiel verfügt über einen gemeinsamen, und die Kirchengemeinden jeweils über einen eigenen Haushalt.
- Außerdem verfügt das Kirchspiel über Anteile an der Arbeit eines Gemeindepädagogen, sowie an einem Gemeindebus, der mitgenutzt werden kann.
- Die gemeinsame Gemeindegemeinschaft ist zurzeit wechselweise in zwei Büros tätig. Die wöchentliche Stundenzahl im Gemeindebüro beträgt 3 Stunden.

Unser Gemeindeleben:

- Unsere Gottesdienste finden im 14-tägigen Rhythmus um 9:30 Uhr und 11:00 Uhr statt
- In beiden Kirchengemeinden findet im jährlichen Wechsel ein Osterfamiliengottesdienst mit anschließendem Brunch statt
- Im Kirchspiel findet der Gottesdienst zu Himmelfahrt im jährlichen Wechsel (mit 4-jährigen Rhythmus) als „OpenAir“-Veranstaltung statt
- In beiden Gemeinden finden regelmäßige Treffen der jeweiligen, sich selbst organisierenden Frauenkreise statt
- Der Kindergottesdienst wird im 14-tägigen Rhythmus in Rüddingshausen von ehrenamtlichen Helferinnen angeboten
- Es besteht eine Männerkochgruppe
- Die Seniorengruppe „Man(n) trifft sich“ hat regelmäßige (monatliche) Aktivitäten
- Die Kirchengemeinden führen jährlich eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt durch

- Einige ortsansässige Vereine (Männergesangverein, Frauenchor, Gemischter Chor und Sing-, Spiel- und Trachtengruppe) unterstützen bei besonderen Anlässen die Gottesdienste. Hierzu zählen auch die jährlich stattfindenden Adventskonzerte in beiden Orten
- Bei den anstehenden Besuchsdiensten ist der Kirchenvorstand unterstützend tätig
- Ferner wirken Vorstandsmitglieder bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen und den hierzu vorausgehenden Vorbereitungen mit
- Eine Organistin, zwei Küsterinnen, eine Hausmeisterin und eine Reinigungskraft gehören zu unserem Team.

Was wir uns wünschen:

- Eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der Freude daran hat, in unseren Gemeinden zu leben und diese mit uns gemeinsam aktiv und innovativ zu gestalten, gerne auch mit Ihren persönlichen Schwerpunkten.

Weitere Auskünfte erteilt:

- Der Propst für Oberhessen  
Pfarrer Matthias Schmidt  
Tel.: 0641 7949610
- E-Mail: propstei.oberhessen@ekhn.de.

### **Steinheim am Main, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Rodgau, Modus C**

#### **Die Besetzung dieser Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

#### **Zum zweiten Mal**

Die Ev. Kirchengemeinde Steinheim/M ist über 150 Jahre alt und neben zwei katholischen Kirchengemeinden die einzige evangelische Kirchengemeinde in dem Hanauer Stadtteil.

Die Kirche und das Familien- und Generationenzentrum der Kirchengemeinde liegen zentral im Ort. Mit der evangelischen Nachbargemeinde Klein-Auheim gehört sie kommunal seit 1974 zu Hanau, aber kirchlich zum Ev. Dekanat Rodgau und damit zur Ev. Kirche Hessen und Nassau, während Hanau und alle anderen nördlich des Mains liegenden Orte zur Ev. Kirche Kurhessen und Waldeck gehören. Der Stadtteil Steinheim ist katholisch geprägt. Hinsichtlich der konfessionellen Verteilung stellt eine Sozialraumanalyse (2017) fest: 19,4 % Evangelische, 35,2 % Katholische und 45,4 % Sonstige.

Der Stadtteil ist mit den S-Bahn-Linien 8 und 9 gut im Rhein-Main-Gebiet vernetzt. Es gibt 5 Kindertagesstätten, 2 Grundschulen, eine Haupt- und Realschule sowie ein Alten- und Pflegeheim. Die öffentliche Anbindung zu weiterführenden Schulen in Hanau und Umgebung ist sehr gut.

Zur Kirchengemeinde gehören 2 500 Mitglieder. Seit 2009 hat die Kirchengemeinde mit der Entwicklung des

Steinheimer Familien- und Generationenzentrums ein zukunftsfähiges Konzept von Angeboten und Räumen für alle Steinheimer Bürgerinnen und Bürger entwickelt. Auf ihrem Gelände befinden sich inzwischen: Die Hebammenpraxis „Zwergennest – Familie & Gesundheit mit Angeboten für junge Familien rund um Schwangerschaft, Geburt und Säuglingspflege, eine drei-gruppige Kindertagesstätte für Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren, Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit der Stadt Hanau, die Steinheimer Tagespflege für ältere Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und geistigen Einschränkungen und Begegnungs- und Versammlungsräume.

Die Kirchengemeinde pflegt und bewahrt Traditionen im kirchlichen Jahreskreis und begleitet Lebensübergänge. Sie beteiligt sich aktiv an der Bewältigung von gesellschaftlichen Veränderungen und übernimmt Verantwortung vor Ort für- und miteinander. Im Mittelpunkt steht dabei die Begleitung, Beratung und Unterstützung von Familien.

Unser Selbstverständnis:

Dabei folgen wir dem zentralen Verständnis, dass Menschen auf ein Gegenüber angewiesen sind (1. Mos. 2, 18) und erst in diesem Dialog auch die eigene Identität entwickeln. Darum gilt es die Familie als eine von Gott gesegnete Gemeinschaft, elementar zu fördern und zu unterstützen. In ihr werden über Generationen hinweg Leben bewahrt und weitergegeben. Unter „Familie“ verstehen wir dabei Lebensgemeinschaften, die dauerhaft und generationenübergreifend persönlich füreinander einstehen und Verantwortung übernehmen. Uns leiten dabei die Zugehörigkeit zur Familie Gottes und der Ruf in die Nachfolge Jesu.

In unserem eigenen Reden und Handeln wollen wir dabei immer wieder reflektieren und gegen alle offenen und versteckten Diskriminierungen bezeugen, dass mit der Zusage der Ebenbildlichkeit Gottes allen Menschen die gleiche Würde zuerkannt ist. Gottes Segen soll mit und durch uns als seine liebevolle Zuwendung und Ermutigung erfahrbar werden. Und bei allen Brüchen und Veränderungen soll Gottes Segen Hoffnung schenken.

Wen und was Sie in der Kirchengemeinde und auf dem Gelände vorfinden:

Eine engagierte, herzliche, fröhliche und wertschätzende Gemeinschaft mit einer vielfältigen Frömmigkeitskultur.

An hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind dabei eine Verwaltungsangestellte im Gemeindebüro und ein Gemeindepädagoge mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit jeweils in Teilzeit; weiterhin 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kita (mehrheitlich in Teilzeit), ein Küster- und Hausmeister im Verbund mit der Ev. Nachbargemeinde Klein-Auheim und eine erfahrene Pfarrkollegin, die gerne im Team arbeitet und sich künftig auch eine Aufteilung der 1,5 Pfarrstellen in zwei  $\frac{3}{4}$  Stellen vorstellen kann, bis sie spätestens zum 1. Juni 2024 in den Ruhestand geht.

Der Kirchenvorstand ist hoch motiviert und engagiert und schätzt die enge Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen. Dazu gibt es einen festen Pool von 5-6 Organistinnen



nen und Organisten und einen Posaunenchor mit einem nebenamtlichen Chorleiter und 25 Aktiven. Der Posaunenchor gestaltet seit 90 Jahren Gottesdienste und das Gemeindeleben intensiv mit und ist im Stadtteil aufgrund seiner regen Konzerttätigkeit sehr anerkannt.

Zurzeit sind ca. 200 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen des Zentrums aktiv.

Das Gebäudeensemble auf dem Gelände umfasst:

Die neugotische Kirche erbaut im Jahr 1902 und 2002 renoviert.

Die Kindertagesstätte, Jugendräume, sowie mehrere Gruppen- und Veranstaltungsräume.

Das ehemalige Pfarrhaus, in dem sich jetzt die Steinheimer Tagespflege sowie die Räumlichkeiten des „Zwergennest – Familie & Gesundheit“ befinden.

Diese Gebäude wurden im Rahmen der Entwicklung des Steinheimer Familien- und Generationenzentrums zwischen 2009 und 2015 neu gebaut bzw. umfassend saniert, modernisiert und barrierefrei errichtet.

Sie bringen mit:

- Freude an lebensnaher Verkündigung in Wort und Tat
- Bereitschaft zu gelebter Ökumene und interreligiösem Dialog
- Fähigkeiten, die Sie gerne in eine familienorientierte, intergenerative und nachhaltig ausgerichtete Arbeit und auch Fest- und Feierkultur einbringen möchten
- Lust auf Teamarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kommunikationsfähigkeiten (nach innen und außen) und Teilnahmebereitschaft am Leben im Stadtteil
- Bereitschaft zur Pflege und Weiterentwicklung der vorhandenen Beteiligungs- und Dialogkultur
- Interesse an einer längerfristigen Perspektive in der Ev. Kirchengemeinde Steinheim/M.

Eine Dienstwohnungspflicht besteht nicht, der Kirchenvorstand unterstützt Sie gerne bei der Wohnungssuche.

Weitere Auskünfte erteilt:

- Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151.

Besuchen Sie gerne auch die Homepage [www.evangelsteinheim.de](http://www.evangelsteinheim.de).

Nachbesetzung eines Dienstpostens als „Militärgeistliche/Militärgeistlicher“ bei der Ev. Militärseelsorge – beim Evangelischen Militärpfarramt Mainz – zum zweiten Mal.

Im Bereich des **Evangelischen Militärdekanats Köln** ist die

### **Leitung des Evangelischen Militärpfarramtes Mainz**

#### **MilitärpfarrerIn/Militärpfarrer**

(bewertet mit Besoldungsgruppe A13/14)

**zum nächstmöglichen Zeitpunkt** neu zu besetzen.

Nach einer dreimonatigen Probezeit im Tarifbeschäftigtenverhältnis erfolgt die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von zunächst sechs Jahren. Im Anschluss ist eine Neufestsetzung auf acht Jahre möglich. Die Amtszeit kann über diese Zeit hinaus um bis zu vier Jahre auf insgesamt maximal zwölf Jahre verlängert werden, wenn die Landeskirche für diesen Zeitraum eine Freistellung vorsieht. Die Besoldung der Beamtin / des Beamten erfolgt nach dem Bundesbesoldungsgesetz und der Bundesbesoldungsordnung, Teil A.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Seelsorgliche Begleitung und Betreuung von Soldatinnen und Soldaten und ihrer Angehörigen im Seelsorgebereich an den Standorten Mainz, Bad Kreuznach, Darmstadt, Frankfurt am Main, Gelnhausen, Friedrichsdorf, Langen/Hessen, Oberursel, Pfungstadt und Wiesbaden;
- Seelsorgliche Begleitung von Soldatinnen und Soldaten in den Einsatzgebieten der Bundeswehr;
- Einzelseelsorge;
- Abhalten von Lebenskundlichem Unterricht und Lebenskundlicher Seminare für alle Soldaten und die Durchführung von Soldatenarbeitsgemeinschaften;
- Durchführen regelmäßiger Standortgottesdienste;
- Veranstalten von Rüstzeiten;
- Teilnahme an mehrtägigen Konventen des Ev. Militärdekanats Köln;
- Zusammenarbeit mit den benachbarten Militärpfarrämtern (auch in der Ökumene).

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- mindestens dreijährige Erfahrung in der Gemeindearbeit nach Ordination;
- Bereitschaft, die Soldatinnen und Soldaten bei internationalen Einsätzen zu begleiten;
- Führungskompetenz;
- Bereitschaft zu ökumenischer Zusammenarbeit;
- hohe Belastbarkeit (u. a. Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen).

In der Dienststelle steht dem Militärgeistlichen/der Militärgeistlichen ein Pfarrhelfer mit diakonischer Ausbildung für die administrativen Aufgaben zur Seite.

Grundsätzlich wird eine Dienstwohnung durch den Handlungsbereich der Ev. Seelsorge in der Bundeswehr im Rahmen einer Anmietung zur Verfügung gestellt.

Der Dienstposten lässt grundsätzlich keine Arbeit in Teilzeit zu. Die besondere Aufgabenstellung und Struktur dieser „Kleinstdienststelle“ erfordert, dass eine ganztägige Ansprechbarkeit gegeben ist.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Der Dienstposten ist nicht telearbeitsfähig.

Vor der Bewerbung bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Leiter des Zentrums Seelsorge und Beratung, Herrn OKR Schuster unter Tel.: 06151 405-432; E-Mail: christof.schuster@ekhn.de.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Frau Leitende Militärdekanin Reitz, Leiterin des Evangelischen Militärdekanates Köln, Mobilfunk: 0173 8797466
- Herr Direktor Hofmann, Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr, Tel.: 030 310181-170
- Frau Laubsch, Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr, Tel.: 030 310181-175

Ihre Bewerbung senden Sie bitte auf dem Dienstweg an nachfolgende Anschrift:

Persönlich! Personalangelegenheit!

Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr

Referat I

Jebensstraße 3

10623 Berlin

Ihre Bewerbung ist unter **nachrichtlicher** Beteiligung der personalbearbeitenden Dienststelle Ihrer Gliedkirche bis spätestens **30. September 2019** einschließlich einzureichen. Dabei ist ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf zu erstellen, die erworbenen Qualifikationen aufzuführen und der Bewerbung beizufügen.

**Mit der Bewerbung ist das Einverständnis zur Einsichtnahme in die bei der Gliedkirche geführte Personalakte zu erteilen.**

Im Evangelischen Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach ist aufgrund der Ruhestandversetzung des langjährigen Stelleninhabers im Evangelischen Hospiz **zum 1. Januar 2020** die

#### **0,5 Pfarrstelle für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge (AKH) III**

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung, befristet bis zum 31. Dezember 2024.

Seit 2009 betreut das Evangelische Hospiz Frankfurt am Main mit 12 Betten schwerstkranke Menschen in der letzten Lebensphase. Zum multidisziplinären Team gehören Pflegekräfte, Hauswirtschafterinnen, eine Verwaltungsmitarbeiterin, Hausärzt\*innen sowie Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen. Die Seelsorge versteht sich als Teil dieses Teams und arbeitet in ständigem Austausch mit den anderen Teammitgliedern. Das gemeinsame Ziel ist individuelle Unterstützung, Sicherheit und Lebensqualität für stark hilfe-/pflegebedürftige und verunsicherte Menschen sowie ihrer Angehörigen.

Zu den Aufgaben der Seelsorge im Evangelischen Hospiz gehören:

- Grundlegende seelsorgerliche Angebote für Patienten und Patientinnen, Angehörige und Mitarbeitende des Hauses unter Berücksichtigung der unterschiedlichen kulturell-religiösen Kontexte;
- individuelle, liturgisch geprägte Angebote bzw. Rituale für Menschen in der letzten Lebensphase (Salbung, Segnung, Aussegnung, etc.);
- Monatliche Gedenkgottesdienste für die Angehörigen der Verstorbenen;
- Mitarbeit im multidisziplinären Team;
- Unterstützung des Teams im interdisziplinären Dialog, insbesondere in theologisch-ethischen und medizinethischen Fragestellungen;
- Verbindlich geregelte Anwesenheit nach Absprache;
- Erreichbarkeit bei seelsorgerlichen Notfällen;
- Beteiligung an gemeinsamen Veranstaltungen;
- Regelmäßiger Austausch mit der Geschäftsführerin.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. Die Stelle ist zunächst bis 31.12.2024 befristet. Die Dienstaufsicht wird durch den stellvertretenden Dekan des Ev. Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach ausgeübt. Die Fachberatung geschieht durch das Zentrum Seelsorge und Beratung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit;
- Leitungskompetenz;
- Teamfähigkeit;
- Erfahrungen in Seelsorge/Seelsorge mit Menschen in ihrer letzten Lebensphase;
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.

Der/die Stelleninhaber\*in wird Mitglied im Konvent für Krankenhausseelsorge der EKHN, im Konvent der evan-

gelischen Krankenhauseelsorge in Frankfurt, sowie im Pfarrkonvent des Frankfurter Stadtdekanats.

Zu einer möglichen Einarbeitung in dieses Arbeitsfeld bieten wir Ihnen vor Aufnahme der Tätigkeit ein 14-tägiges Praktikum in einer Klinik mit Palliativstation an.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Prodekan Holger Kamlah, Tel.: 069 2165-1220
- Studienleiter Lutz Krüger, Zentrum für Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162950
- Geschäftsführerin der Hospiz gGmbH Dr. Dagmar Müller, Tel.: 069 2998790.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Ev. Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach ist aufgrund der Ruhestandversetzung der langjährigen Stelleninhaberin **zum 1. Dezember 2019** die

#### **0,5 Pfarrstelle für Klinikseelsorge V**

zu besetzen.

Die Stelle ist zunächst bis 31. Dezember 2024 befristet.

Das Bethanienkrankenhaus ist ein Belegkrankenhaus mit 250 Betten in Frankfurt/Bornheim. Es gehört gemeinsam mit dem Markuskrankenhaus zu den Agaplesion Frankfurter Diakoniekliniken. Die Schwerpunkte liegen in der Kardiologie, Onkologie und Diabetologie.

Am Bethanienkrankenhaus gibt es eine weitere 0,5-Pfarrstelle für Klinikseelsorge, die durch die Frankfurter Diakoniekliniken refinanziert wird. Gemeinsam mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern am Markuskrankenhaus bilden sie ein Team, das auch die Erreichbarkeit in seelsorgerlichen Notfällen für beide Kliniken außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Mit den Geschäftsführungen der Frankfurter Diakoniekliniken besteht eine bewährte und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Arbeit ist nach Klinikbereichen und besonderen Arbeitsfeldern zwischen den Teammitgliedern aufgeteilt. In regelmäßigen Besprechungen wird die gemeinsame Arbeit koordiniert.

- Seelsorgerliche Begleitung von Patientinnen und Patienten und Angehörigen sowie von Mitarbeitenden des Klinikums. Die der Stelle zugeordneten Schwerpunktstationen liegen vor allem im Bereich der Onkologie, aber auch der Chirurgie und Gastroenterologie;
- Rituelle Begleitung in Krankheit und Sterben;
- Trauergottesdienste zum Gedenken verstorbener Patientinnen und Patienten;
- Mitarbeit bei der Qualifikation und Begleitung Ehrenamtlicher;

- Andachten und Gottesdienste;
- Bereitschaft, sich den komplexen Strukturen und Herausforderungen eines modernen Krankenhauses zu stellen und dabei die Perspektive der Klinikseelsorge einzubringen;
- diskursive und hermeneutische Kompetenz für den interdisziplinären Dialog, insbesondere in medizin-ethischen und theologisch-ethischen Fragestellungen;
- Beteiligung an den Regelungen zur Erreichbarkeit in seelsorgerlichen Notfällen und Übernahme von Vertretungsdiensten;
- Mitarbeit im Konvent der Klinikseelsorge des Dekanats und der EKHN.

Die Arbeit erfordert Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit und hohe Bereitschaft, den eigenen Einsatz zu reflektieren. Gemeinsam mit dem Team übernehmen Sie Verantwortung dafür, den Arbeitsbereich der Klinikseelsorge sowohl im System Klinik als auch innerhalb der Kirche zu repräsentieren.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. Die Dienstaufsicht wird durch den stellvertretenden Dekan des Ev. Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach ausgeübt. Die Fachberatung geschieht durch das Zentrum Seelsorge und Beratung.

Die/der Stelleninhaberin/Inhaber wird Mitglied im Konvent für Krankenhauseelsorge der EKHN, im Konvent der evangelischen Krankenhauseelsorge in Frankfurt, sowie im Pfarrkonvent des Frankfurter Stadtdekanats. Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich. Diese kann in begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Prodekan Holger Kamlah, Ev. Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Tel.: 069 2165-1221
- Studienleiter Lutz Krüger, Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN, Tel.: 06031 162950

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

In der kirchlichen Arbeitsgemeinschaft der Dekanate Grünberg – Hungen – Kirchberg ist **zum 1. Januar 2020** die

#### **0,5 Pfarrstelle für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge (AKH)**

zu besetzen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Dekanate sucht zum 1. Januar 2020 einen Pfarrer/eine PfarrerIn für die Krankenhaus-, Altenheim- und Hospizseelsorge in der Region

Gießener Land. Die Stelle ist an der Asklepios-Klinik in Lich (Dekanat Hungen) angebunden, um dort im Team mit der katholischen Klinikseelsorge die seelsorgerliche Betreuung zu gewährleisten. Außerdem hat sie die Aufgabe der Aus- und Weiterbildung und der Begleitung ehrenamtlicher Besuchsdienste im Bereich Seelsorge.

### Klinikseelsorge

Die Asklepios-Klinik Lich mit 242 Betten und rund 500 Mitarbeitenden versorgt als Akutklinik der Grund- und Regelversorgung jährlich mehr als 30 000 Patienten. In der Klinik sind die Fachdisziplinen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Wirbelsäulen- und Kindertraumatologie, Endokrine Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Anästhesie, Intensivmedizin und Radiologie vertreten. Eine Geriatrische Abteilung, Physiotherapie, Sozialdienst und Klinikseelsorge runden das Leistungsspektrum ab. Im Bildungszentrum mit 90 Ausbildungsplätzen werden junge Menschen, die den Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers erlernen wollen, ausgebildet und finden Qualifizierungsmaßnahmen nach abgeschlossener Berufsausbildung an.

Zu den Aufgaben des/der Klinikseelsorger/in gehören regelmäßige Seelsorgebesuche auf den Stationen, Sterbebegleitung, auf Wunsch Vermittlung von Kontakt zu Ortpfarrer\*In, Mitverantwortung bei der Aus- und Weiterbildung des bestehenden ehrenamtlichen Besuchsdienstes („Grüne Damen“) und den monatlichen Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch, 2x monatlich Gottesdienste am Samstagabend in Absprache mit der katholischen Klinikseelsorge, Kontakt zum ambulanten Hospizdienst (Oberhess. Diakoniezentrum Laubach), Mitwirkung beim Seminar für Krankenpflegeschüler\*Innen (Tod und Sterben). Auf der Tätigkeit im Krankenhaus liegt der Schwerpunkt der Pfarrstelle (80 %).

### Ausbildung und Begleitung der ehrenamtlichen Besuchsdienste

Die Unterstützung der Dekanate und ihrer Gemeinden bei der Entwicklung und Förderung des Ehrenamtes im Bereich der Alten-, Kranken- und Hospizarbeit und die Vernetzung bestehender ehrenamtlicher Dienste ist ein weiterer Aufgabenbereich der regionalen Pfarrstelle. Sie kann geschehen durch Organisation und/oder selbstständige Durchführung von speziellen Aus- und Fortbildungsangeboten für Besuchsdienste zu Fragen um Krankheit und Sterben, sowie durch fachliche Beratung der Pfarrerinnen und Pfarrer in besonderen Seelsorgefällen im Umfang von 20 % der wöchentlichen Arbeitszeit.

### Zielsetzung

Der/Die Stelleninhaber\*In kooperiert mit den Pfarrer\*Innen der drei Dekanate, dem Regionalen Diakonischen Werk Gießen und der Fachstelle Gesellschaftliche Verantwortung in Bezug auf die Herausforderungen durch eine Gesellschaft, in der durch medizinische und therapeutische Behandlungsmöglichkeiten Gesundheit ein hohes, aber kostenträchtiges Gut geworden ist, in der viele Menschen alt werden und auch dann am Leben teilhaben sollen, wenn ihre körperlichen und geistigen Kräfte nachlassen.

In den ländlich-kleinstädtisch geprägten Dekanaten ohne weitere Stellen in der Kranken- und Altenheimseelsorge tritt er/sie dafür ein, dass Schwache und Sprachlose nicht übergangen, sondern wahrgenommen und in ihren Gemeinden getragen und begleitet werden. Er/Sie hilft, dass Ehrenamtliche und Hauptamtliche ihren sinnstiftenden Einsatz für andere qualifiziert tun können.

Was wir erwarten von Ihnen:

Der/Die Stelleninhaber\*In benötigt eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form zweier pastoralpsychologischer Langzeitfortbildungen (6-Wochen-Kurse) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). In besonderen Ausnahmefällen kann eine Langzeitfortbildung in den ersten zwei Amtsjahren berufsbegleitend erworben werden.

Erwartet werden darüber hinaus psychische Belastbarkeit, Team- und Kooperationsfähigkeit und die Bereitschaft, die Arbeit in die Strukturen der Kirchlichen Arbeitsgemeinschaft und des künftigen fusionierten Dekanates zu integrieren. Der/Die Stelleninhaber\*In gehört dem Konvent der Klinikseelsorge in der EKHN an.

Wir bieten Ihnen:

Die Mitarbeiter\*Innen aller drei Dekanate unterstützen den/die Stelleninhaber\*In bei der Weiterentwicklung der Stelle. Dienstsitz ist Lich (Dekanat Hungen). Ein Arbeitszimmer mit PC wird in der Asklepiosklinik Lich bereitgestellt. Bei der Wohnungssuche sind wir ggfls. behilflich. Die Kombination mit der z.Zt. vakanten 0,5-Pfarrstelle Grüningen ist möglich.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekanin Barbara Alt,  
Tel.: 0163 7819163 oder 06404 926845,  
E-Mail: barbara.alt.dekanat.hungen@ekhn-net.de
- Lutz Krüger, Studienleiter im Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162958,  
E-Mail: lutz.krueger.zsb@ekhn-net.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Die Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V. – ist ein Mitglieder- und Trägerverband für das evangelische Sozial- und Gesundheitswesen und zugleich Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege.

In den Geschäftsstellen in Frankfurt am Main und Kassel, dem Evangelischen Fröbelseminar, den Evangelischen Freiwilligendiensten sowie den 18 regionalen Diakonischen Werken arbeiten über 1 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### Vorsitzende des Vorstandes (m/w/d)

Die Diakonie übernimmt Verantwortung, um Gottes Liebe zur Welt zu bezeugen. Wir setzen uns im Landesverband

und in allen unseren Mitgliedseinrichtungen täglich mit Leidenschaft ein, um Menschlichkeit, Professionalität und Wirtschaftlichkeit in einer guten Balance zu halten.

Wir bieten Ihnen eine Stelle in der Sie gestalten können. Dienstsitz ist die Landesgeschäftsstelle in Frankfurt am Main.

#### Ihre Aufgaben:

- Vorsitzende/r des dreiköpfigen Vorstandes
- Theologische Leitung der Diakonie Hessen
- Fortführung und Finalisierung des begonnenen Strukturierungsprozesses (Fusion in 2013)
- Weiterentwicklung des Verbandes in enger Zusammenarbeit mit Arbeitsgemeinschaften, Gremien und dem Aufsichtsrat
- Vertretung der Diakonie Hessen gegenüber der Landespolitik in Hessen, Teilen von Rheinland-Pfalz und Thüringen
- Öffentliche Darstellung der Diakonie Hessen in allen Medienformaten
- Enger Kontakt zu den Mitgliedseinrichtungen und Arbeitsgemeinschaften der Diakonie Hessen
- Mitarbeit in Gremien (unter anderem der Liga Hessen, Kirchenleitung der EKHN, Rat der Landeskirche der EKKW, Bundesverband Diakonie)
- Leitung der Landesgeschäftsstelle in Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen

#### Ihr Profil:

- Vertiefte theologische und diakonische Expertise, die durch Veröffentlichungen belegt werden sollten
- Kenntnisse und Erfahrung in den Bereichen Organisations- und Personalentwicklung sowie Personalmanagement, die durch Fort- und Weiterbildung nachgewiesen werden sollten
- Mehrjährige Erfahrung in einer Leitungsposition – nach Möglichkeit im kirchlichen und diakonischen Pfarrdienst
- Hohe Kommunikationsfähigkeit, Vernetzungskompetenz und Gremienerfahrung
- Leitungskompetenz und Teamfähigkeit
- Erfahrung in Strukturierungs- / Moderations- und Arbeitsprozessen
- Gespür für sozialpolitische und aktuelle Trends in Gesellschaft und Kirche
- Feldkenntnisse im Miteinander von Kirche und Diakonie
- Hohe Belastbarkeit
- Kritikfähigkeit und Selbstreflexion
- Ein laufendes öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis zu einer der Gliedkirchen der EKD

#### Unser Angebot:

Wir legen Wert auf ein gutes Arbeitsklima und pflegen den regelmäßigen Austausch zwischen allen Ebenen.

Die Stelle bedingt eine Beurlaubung aus dem aktiven Pfarrdienst der Landeskirche. Es wird ein Angestelltenverhältnis begründet. Die Vergütung erfolgt analog zu B3 der Bundesbeamtenbesoldung. Die Zeit der Beurlaubung ist ruhegehaltensfähig. Die anteiligen Kosten der privaten Krankenversicherung werden übernommen. Bei einem evtl. Umzug sind wir gerne behilflich.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung entspricht unserem Selbstverständnis, und wir begrüßen daher Ihre Bewerbung.

Die Diakonie Hessen bietet Ihnen eine Tätigkeit, die Sinn stiftet. Unsere Mitarbeitenden tragen dazu bei, dass Menschen in Not und Bedrängnis geholfen wird. Werden Sie ein Teil davon, und bewerben Sie sich jetzt.

Ihre aussagefähige Bewerbung – bevorzugt per E-Mail – richten Sie bitte bis zum 30.09.2019 an die

Diakonie Hessen  
zu Händen des Vorsitzenden des Aufsichtsrats  
Herrn Joachim Bertelmann  
Ederstraße 12  
60486 Frankfurt am Main

E-Mail: [bewerbung.vorstand@diakonie-hessen.de](mailto:bewerbung.vorstand@diakonie-hessen.de).

Das Evangelische Dekanat Groß-Gerau - Rüsselsheim sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

#### **Kirchenmusikerin/Kirchenmusiker (w/m/d)**

**(100 % B-Stelle)**

Die Stelle ist in der Doppelstadt Mörfelden-Walldorf angesiedelt und den beiden Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf zugeordnet, die im Arbeitsfeld Kirchenmusik eng zusammenarbeiten. Das Evangelische Dekanat Groß-Gerau - Rüsselsheim umfasst ca. 66 000 evangelische Christen\*innen in 35 Kirchengemeinden. Es verbindet das Rhein-Main-Gebiet und das nördliche Ried und entspricht dem kompletten Landkreis Groß-Gerau. Das Dekanat verfügt über eine sehr gute Anbindung sowohl durch den öffentlichen Nahverkehr wie auch Autobahnen an Frankfurt am Main, Darmstadt, Mainz und Wiesbaden.

Die Kirchengemeinden bieten Ihnen:

- Zwei engagierte Kirchenvorstände;
- Hohe Wertschätzung der kirchenmusikalischen Arbeit und Begeisterung für Kirchenmusik;
- Offenheit für eigene musikalische Entwicklungen.

Die Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden hat eine schöne renovierte Barockkirche mit bis zu 200 Plätzen. Orgel: Alexander Schuke, I/P, 23 Register unter Verwendung von Registern von H. Bernhard (1826); 2011 überholt und nach klanglichem Vorbild H. Bernhards nachintoniert.

Das Gemeindehaus verfügt über einen Probenraum für max. 80 Personen, Flügel, E-Piano, Klavier im Gemeindezentrum, zahlreiche Blechblasinstrumente und eine umfangreiche Notenbibliothek.

Die Evangelische Kirchengemeinde Walldorf hat zwei Kirchen. Die Neue Kirche (Bj. 1963) verfügt über 350 Plätze, die kleine Alte Kirche über 80 Plätze. Orgeln: Bosch, II/P, 17 Register und I/P, sieben Register (1855). Zusätzlich ist in der Alten Kirche ein Probenraum für bis zu 100 Personen im Gemeindezentrum vorhanden. Zwei Klaviere, zwei E-Pianos, Keyboard und Drumset stehen zur Verfügung. Dienstsitz ist Mörfelden.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Musikalische Gestaltung der Gottesdienste (i. d. R. einer pro Sonntag, überwiegend in Mörfelden) durch Orgelmusik und mit musikalischen Gruppen unter eigener und anderer Leitung;
- Orgeldienst in thematischen und besonderen Gottesdiensten und in vielfältigen musikalischen Projekten;
- Erteilung von Unterricht;
- Teilnahme an Teamsitzungen und Dienstbesprechungen.

Wichtig ist uns die Fortführung der Arbeit mit Gruppen:

- Evangelischer Kammerchor, mit zwei Oratorien pro Jahr;
- Gospelchor;
- Posaunenchor mit ca. 30 Bläser\*innen und dem Ensemble „Spirit of Brass“.

Alle drei Gruppen sind in Mörfelden angesiedelt und proben dort.

Zur musikalischen Vielfalt in den Kirchengemeinden gehören darüber hinaus in Walldorf eine Combo, die Gottesdienste mitgestaltet, und ein Orchester mit Musiker\*innen aus dem größeren Umkreis (Rhein-Main-Gebiet).

Wir bieten Ihnen:

- Künstlerische und konzeptionelle Zusammenarbeit im kirchenmusikalischen Team des Dekanats, bestehend aus fünf Hauptamtlichen;
- Einen motivierten und unterstützenden Kirchenmusikalischen Ausschuss;
- Unterstützung durch den Dekanatssynodalvorstand.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche und Berufspraktikum bzw. Berufserfahrung setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach KDO E 9 <https://www.kirchenrecht-ekhn.de/document/20497#s52510092>. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekanin Birgit Schlegel,  
Tel.: 06142 913670 oder 06152 8551921,  
E-Mail: birgit.schlegel.dek.gross-gerau@ekhn-net.de
- Propsteikantor Konja Voll, Tel.: 06251 7074010,  
E-Mail: voll@bergstrasse-evangelisch.de
- Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber, Mörfelden  
Tel.: 06105 24146,  
E-Mail: schaetzler-weber@evakim.de
- Pfarrer Jochen Mühl, Walldorf Tel. : 06105 946256.

Die Vorstellungsgespräche finden am 2. Dezember 2019 statt, die praktische Vorstellung am 18. Januar 2020.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 15. November 2019 dem Postweg oder per E-Mail mit den üblichen Unterlagen an das Evangelische Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim, Marktstraße 7 in 65428 Rüsselsheim. E-Mail: ev.dekanat.gross-gerau-ruesselsheim@ekhn-net.de.

Das Evangelische Dekanat Kronberg sucht für die Evangelische Immanuel-Gemeinde Königstein im Taunus **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Kirchenmusikerin/Kirchenmusiker  
(w/m/d)**

**(100 % B-Stelle)**

(50 % der 100 %-B-Stelle sind bis 2025 befristet, eine Verlängerung dieses Stellenanteils ist vorgesehen)

Die Kurstadt Königstein, in deren Altstadt die Ev. Immanuel-Gemeinde mit ihrer neugotischen Kirche gelegen ist, stellt ein fruchtbares kirchenmusikalisches Arbeitsfeld dar.

Wir bieten Ihnen:

- eine Kirchengemeinde (2 300 Mitglieder) mit Schwerpunkt Kirchenmusik;
- eine Kirche mit guter Akustik (200 Sitzplätze);
- eine konzertfähige Oberlinger-Orgel (II/24 Register, Schwellwerk und Setzeranlage) und eine Truhenorgel (Klop, 2003) sowie einen restaurierten Ibach-Flügel (1930) im Gemeindesaal;
- einen aktiven und finanzkräftigen Förderverein für die Kirchenmusik;
- ein eigenes Büro;
- Nähe zur Frankfurter Musikhochschule.

Wir erwarten von Ihnen:

- Orgelspiel in der Immanuelkirche an Sonn- und Feiertagen sowie bei Amtshandlungen (keine Trauerfeiern);
- Leitung des konzert erfahrenen Vokalensembles (26 Mitglieder);
- Aufbau einer „Silberkantorei“ (Singen ab 60);

- Verantwortliche und aktive Mitgestaltung des Jahresprogramms der Kirchenmusik (<https://www.evangelische-kirche-koenigstein.de/KiMu-HJP-2-2019web.pdf>);
- Leitung der Ev. Singschule mit ihren verschiedenen Kinderchorgruppen (zum Team gehören eine Musikpädagogin und Honorarkräfte für Sekretariat und Buchhaltung).

Der Stellenanteil des Ev. Dekanats (12,5 %) umfasst die Leitung der Singschule und Orgelunterricht. Wir suchen eine teamfähige und motivierte Persönlichkeit, die Menschen für die vielseitige Musik in unserer Gemeinde gewinnen kann. Die Vergütung erfolgt nach der KDO, Vergütungsgruppe E 9 (s. dazu: [www.kirchenrecht-ekhn.de/document/20497#s52510092](http://www.kirchenrecht-ekhn.de/document/20497#s52510092)). Die Anstellung setzt die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche voraus gem. Anstellungsveraussetzungen nach KIMusG § 5.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Vorsitzende des Kirchenvorstands, Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer, Burgweg 16, 61462 Königstein, Tel.: 06174 7334
- Dekanatskantorin Katharina Bereiter  
Tel.: 06192 9518737;  
E-Mail: [katharina.bereiter@dekanat-kronberg.de](mailto:katharina.bereiter@dekanat-kronberg.de).

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.evangelische-kirche-koenigstein.de](http://www.evangelische-kirche-koenigstein.de).

Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 15. November 2019 an den Dekanatssynodalvorsitzenden des Ev. Dekanats Kronberg, Herrn Peter Ruf, Händelstraße 52, 65812 Bad Soden.

Für Bewerbungsgespräche ist der Zeitraum 2. -13. Dezember 2019 vorgesehen, die musikalische Präsentation soll Mitte Januar 2020 erfolgen.

Die genauen Bewerbungstermine finden Sie auf der Website des Dekanats [www.dekanat-kronberg.de](http://www.dekanat-kronberg.de).

### **Studienprogramm an der Near East School of Theology (NEST) in Beirut/Libanon**

Im Herbst 2020 bietet die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau erneut die Teilnahme an einem Studienprogramm an der Near East School of Theology (NEST) in Beirut/Libanon an. Von Mitte September bis Mitte Dezember 2020 können fünf Pfarrerinnen und Pfarrer an einer Fortbildung zur Qualifizierung im christlich-islamischen Dialog und zum Kennenlernen der Vielfalt christlicher Kirchen im Libanon teilnehmen. Das Studium ist eingebettet in das erste Semester des Studienprogramms „Studium im Mittleren Osten“ an der NEST. Das Programm besteht aus Seminaren, Begegnungen und Exkursionen. Es werden grundlegende Kenntnisse zum Islam und zu den christlichen Kirchen des Nahen Ostens sowohl auf theologischer als auch auf praktischer Ebene vermittelt. Unterrichtssprache ist Englisch.

Das Angebot richtet sich vor allem an Pfarrerinnen und Pfarrer, die Anspruch auf einen dreimonatigen Studienur-

laub haben. Im Einzelfall kann die Teilnahme auch Pfarrerinnen und Pfarrern ermöglicht werden, für deren Aufgabengebiet eine Qualifizierung im interreligiösen Dialog notwendig ist. Eine Prüfung ist jedoch erforderlich. An dem Programm werden auch bis zu vier Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck sowie der Württembergischen Landeskirche teilnehmen.

Die NEST liegt in einem gemischten Stadtviertel Beiruts nahe der amerikanischen Universität und der deutschen Gemeinde (Google Maps: 33.897598, 35.481893). Sie ist die kirchliche Hochschule, an der Theologinnen und Theologen für die evangelischen Kirchen des Nahen Ostens ausgebildet werden. Die Teilnehmenden werden in Zimmern der NEST untergebracht sein und dort auch an den Lehrveranstaltungen teilnehmen. Unterbringung und Verpflegung sind Teil des Programms. Das Studiensemester eröffnet die Möglichkeit, den Islam aus einer Mehrheitsperspektive kennen zu lernen und viel über den konfessionellen Reichtum und die aktuelle Situation christlicher Kirchen im Nahen Osten zu erfahren. Die religiöse Vielgestaltigkeit des Landes gibt Gelegenheit, die Chancen und Grenzen des Miteinanders der Religionen zu erleben. Das Ziel dieses Studienangebots ist die Befähigung, als Multiplikator bzw. Multiplikatorin im interreligiösen Dialog mitzuarbeiten. Den Rahmen für das Studienprogramm bilden zwei Vorbereitungstreffen sowie ein Auswertungstag. Die Teilnahme an den Vorbereitungstreffen sowie der Auswertungstag ist verpflichtend. Die Eigenbeteiligung liegt bei ca. 1.500,00 EUR. Die Fahrtkosten zu den Vor- und Nachbereitungstreffen sind von den Teilnehmenden zu tragen. Bewerbungen können bis zum 15. Oktober 2019 erfolgen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei dem

- Referenten für den Interreligiösen Dialog, Schwerpunkt Islam,  
Pfarrer Dr. Andreas Herrmann,  
E-Mail: [herrmann@zentrum-oekumene.de](mailto:herrmann@zentrum-oekumene.de),  
Tel. 069 976518-69.

Die Bewerbungen schicken Sie bitte auf dem Dienstweg an das

- Zentrum Oekumene,  
z. Hd. Dr. Andreas Herrmann,  
Praunheimer Landstraße 206,  
60488 Frankfurt.

Das Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach sucht für die Stadtkirchenarbeit an der Stadtkirche in Offenbach am Main **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (m/w/d)**

**(50 %-Stelle, befristet bis 31.12.2024)**

Besetzung durch die Kirchenleitung.

Im Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach ist ab sofort die neu errichtete Gemeindepädagog\*innenstelle (50 %) für Stadtkirchenarbeit an der Stadtkirche in Offenbach zu besetzen.

Die Stadtkirche liegt im Zentrum Offenbachs in der Fußgängerzone. Die Stadtkirche (eingeweiht 1748, nach dem Krieg als schlichte Barockkirche wieder aufgebaut) hat ca. 150 Sitzplätze. Rund um die Kirche finden Stadtfeste und andere städtische Veranstaltungen statt. Das Gemeindezentrum der Stadtkirchengemeinde sowie die Hochschule für Gestaltung sind nur einen kurzen Fußweg entfernt.

Die Stadtkirche Offenbach wird als Gemeindekirche der Stadtkirchengemeinde genutzt, als Ort für stadtweite Gottesdienste, als Ort der Ruhe und Stille mit möglichst häufigen Öffnungszeiten, als Ort für Ausstellungen und künstlerische Projekte, als Ort für Kirchenmusik und für Diskussionsveranstaltungen.

Aufgabe dieser Stelle ist es, im Rahmen der Konzeption für Stadtkirchenarbeit des Stadtdekanats bewährte Angebote wie z. B. die offene Stadtkirche fortzuführen und weiter zu entwickeln, Ehrenamtliche als Ansprechpartner\*innen anzuwerben und zu begleiten sowie neue Angebote zu initiieren. Ziel ist es, projektbezogen theologische, künstlerische und gesellschaftspolitische Impulse für die Stadtgesellschaft in Kooperation mit anderen gesellschaftlichen Gruppierungen und Institutionen in Offenbach zu setzen, auch über die Stadtkirche hinaus, insbesondere bei öffentlichen Ereignissen und Veranstaltungen.

Kontaktpflege, Vernetzung und Zusammenarbeit mit städtischen und kirchlichen Einrichtungen und Gremien, mit ökumenischen Partnern und Vertretern anderer Religionen in der Stadt sowie mit potentiellen Sponsoren und Veranstaltern sind dafür notwendig. Die Arbeit geschieht in enger Kooperation mit der Stadtkirchengemeinde Offenbach.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Erfahrung in der Gemeindefarbeit und in diakonischer Arbeit;
- Kompetenz in der Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten;
- Kooperationsfähigkeit und Kommunikationsstärke, auch in englischer Sprache;
- Interesse und Verständnis für künstlerische und gesellschaftspolitische Themen;
- Organisationstalent und Erfahrung in Kultur- und Projektmanagement.

Die ausgeschriebene Stelle ist eine gesamtkirchliche Gemeindepädagog\*innenstelle. Sie kann bei entsprechender Eignung auch mit einem\*einer Diplom-, Sozial- oder Kunstpädagog\*in besetzt werden. Der\*die Stelleninhaber\*in wird von einem Beirat und vom Ausschuss für Stadtkirchenarbeit der Synode in ihrer Arbeit begleitet und unterstützt. Alle Stellen für Stadtkirchenarbeit in Frankfurt und Offenbach bilden ein miteinander korrespondierendes und sich ergänzendes Team. Darüber

hinaus wird eine Zusammenarbeit mit den Inhabern\*innen der regionalen Pfarrstellen im Stadtdekanat erwartet, ebenso die Teilnahme an den Stadtkirchenkonferenzen der EKHN.

Die Vergütung der Stelle erfolgt nach KDO. Im Haus der Kirche in der Ludo-Mayer-Straße steht in fußläufiger Entfernung ein eigenes Büro zur Verfügung. Die Gemeindepädagog\*innenstelle wird bei Bedarf durch Einrichtungen des Stadtdekanats und des Evangelischen Regionalverbands unterstützt.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Stadtdekan Dr. Achim Knecht, Tel.: 069 21651242, E-Mail: stadtdekan@ev-dekanat-ffm.de
- Vorsitzende des Kirchenvorstands der Stadtkirchengemeinde Angela Sluyter, Tel.: 069 812303
- Propst Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800
- Oberkirchenrat Christof Schuster, Tel.: 06151 405-432.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 30. September 2019 an das Evangelische Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Kurt-Schumacher-Str. 23, 60311 Frankfurt am Main, z. Hd. Stadtdekan Dr. Achim Knecht.

Das Evangelische Jugendwerk Wiesbaden e. V. (EJW) sucht **ab dem 1. September 2019** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeinmediakonin/Gemeinmediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (m/w/d)**

(kann ggf. berufsgleitend erworben werden)

**(90 %-Stelle, zunächst als Elternzeitvertretung)**

Das EJW ist in mehreren Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Wiesbaden unterwegs um dort Angebote für Kinder und Jugendliche anzubieten. Die Angebote werden von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen organisiert und durchgeführt. Als Jugendverband innerhalb der evangelischen Kirche versteht sich das EJW als Zusammenschluss von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das EJW leistet seine Arbeit eigenverantwortlich ohne staatliche Einflussnahme und mit demokratischen Entscheidungsstrukturen. Grundlage unserer Arbeit ist die ehrenamtliche Tätigkeit unserer ausgebildeten und regelmäßig geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von hauptamtlichen Mitarbeitenden unterstützt wird. Über den Arbeitsbereich des Evangelischen Jugendwerks Wiesbaden e. V. hinaus erfolgt eine regelmäßige Zusammenarbeit im Rahmen des Evangelischen Dekanats Wiesbaden und des Evangelischen Jugendwerks Hessen e. V., mit seinen Sitz in Frankfurt a. M..

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;



- Konzeption und Durchführung von regelmäßigen Gruppenstunden, Projekten und Konfirmandenarbeit
- Wochenendveranstaltungen und Freizeiten am Ort bzw. im Rahmen des EJW Hessen e. V.;
- Angebote, die junge Menschen zum Glauben einladen, z. B. Jugendgottesdienste;
- Mitgestaltung eines ehrenamtlich geprägten Jugendverbandes;
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Stadtjugendpfarramt und EJW Hessen e. V.;
- Beteiligung an übergemeindlichen Projekten des Dekanats Wiesbaden;
- Einsatzorte der lokalen Aufgaben sind zurzeit die Evangelische Paulusgemeinde Wiesbaden – Erbenheim und die Evangelische Kreuzkirchengemeinde Wiesbaden.

Wir bieten Ihnen:

- Ein vielfältiges und interessantes Aufgabenfeld;
- Die Möglichkeit persönliche Gaben, Fähigkeiten und Ideen einzubringen;
- Unterstützung durch motivierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
- Zusammenarbeit und Supervision im Team der Kolleginnen und Kollegen im EJW Hessen e. V. und Dekanat Wiesbaden, zudem einen engagierten Vereinsvorstand;
- Eine befristete 90 % Stelle, die nach den Richtlinien der KDO der EKHN vergütet wird;
- Eine längere Beschäftigungsoption ist darüber hinaus evtl. möglich.

Wir wünschen uns:

- Freude und Engagement für die Arbeit mit jungen Menschen;
- Sprachfähigkeit Deinen Glauben mitzuteilen;
- Visionen mit und für junge Menschen etwas zu bewegen;
- Professionalität im selbständigen Arbeiten sowie Teamfähigkeit;
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft;
- Kreativität und Methodenvielfalt;
- Mobilität auch außerhalb Wiesbadens;
- Erfahrung in kirchlicher bzw. verbandsbezogener Jugendarbeit ist erwünscht;
- Die Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche (Gliederkirche der EKD) und der Besitz der Fahrerlaubnis (B) ist Bewerbungsvoraussetzung.

Sollte die gemeindepädagogische Qualifikation nicht vorliegen, so ist diese zu erwerben. Dies kann auch befruchtend geschehen.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Herr Vladislav Golyschkin, Vorsitzender EJW, Tel.: 0176 67330594, E-Mail: vladi@stamm7.de
- Herr Hans Körner, Stellv. Vorsitzender EJW Tel.: 0611 713133

oder auf unserer Homepage [www.ejw.de](http://www.ejw.de)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, gerne auch in digitaler Form, richten Sie bitte bis zum 26. August 2019 an das Evangelisches Jugendwerk Wiesbaden e. V., z. Hd. Herrn Vladislav Golyschkin, Yorckstraße 10 in 65195 Wiesbaden.

E-Mail: vladi@stamm7.de

Das Evangelische Jugendwerk Hessen e. V. sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Referentin/Referenten  
für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen  
Erwachsenen der Heliand Pfadfinderinnenschaft  
(50 %-Stelle, zunächst befristeten auf zwei Jahre)**

Das Evangelische Jugendwerk Hessen (EJW) wendet sich mit seiner religionspädagogischen Arbeit an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von acht bis über 30 Jahren. Mit den Gruppenangeboten, Treffs und Projekten in 43 Kirchengemeinden durch die Arbeit von elf hauptamtlich und etwa 500 ehrenamtlich Mitarbeitenden erreicht das EJW Hessen ca. 3.000 Kinder und Jugendliche regelmäßig. Hinzu kommen Mehrtages-, Wochenend- und Abendveranstaltungen sowie Freizeiten, Zeltlager und Bildungsreisen, Kreativ- und Familienfreizeiten oder Vater-Kind-Wochenenden des EJW Hessen e. V.

Die Arbeit der Heliand Pfadfinderinnenschaft richtet sich an Mädchen, Teenagerinnen und junge Frauen im Alter von neun bis über 30 Jahren, sie findet statt in sechs Sippen im Rhein-Main-Gebiet, die an Evangelische Kirchengemeinden in der Landeskirche EKHN angebunden sind.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen;
- Setzen von theologischen, ökologischen und emanzipatorischen Schwerpunkten;
- Konzipierung und Durchführung von Angeboten zur Glaubensgestaltung;
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen, Treffen und Aktionen für unsere Zielgruppen mit unterschiedlicher Thematik;
- Gremienarbeit im EJW Hessen e. V. und in der Heliand Pfadfinderinnenschaft;
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Kolleg\*innen und Vertreter\*innen der Kirchengemeinden;

- Konzeption und Begleitung von regelmäßigen Gruppenstunden;
- Planung und Durchführung von Wochenendmaßnahmen, Fahrten und Zeltlagern.

Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen und eine BFD Kraft;
- Zusammenarbeit und Supervision im Team der Kolleg\*innen im EJW Hessen e. V.;
- einen engagierten Vorstand;
- Mitarbeit an neuen Konzepten und Raum für die Umsetzung von neuen Ideen und Impulsen;
- Unterstützung durch die Geschäftsführung und die Mitarbeitenden der Verwaltung;
- Eine zunächst auf zwei Jahre befristete 50 %-Stelle, die nach KDO E9 der EKHN bezahlt wird.

Wir wünschen uns eine engagierte, teamfähige und gut strukturierte Persönlichkeit, die Erfahrung in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und idealerweise auch im Bereich der pfadfinderischen Arbeit hat.

Bewerbungsvoraussetzung ist eine Ausbildung als Gemeindepädagog\*in; Gemeindediakon\*in; Sozialpädagog\*in oder als Sozialarbeiter\*in. Zudem wird eine gemeindepädagogische Qualifikation benötigt.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche oder einer ACK-Kirche wird vorausgesetzt. Außerdem sollten Sie einen gültigen Führerschein der Klasse B verfügen.

Wenn Sie diese spannende und herausfordernde Tätigkeit in unserem Team annehmen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Geschäftsführer Piet Henningsen  
Tel.: 069 952183-12 oder per E-Mail: ph@ejw.de.

Mehr Informationen finden Sie auch unter [www.ejw.de](http://www.ejw.de) und unter [www.heliand-pfadfinderinnenschaft.de](http://www.heliand-pfadfinderinnenschaft.de).

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 23. September als PDF per E-Mail an Piet Henningsen: [ph@ejw.de](mailto:ph@ejw.de) oder an das EJW Hessen e. V., Eschersheimer Landstraße 565, 60431 Frankfurt.



